

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

No. 52.

Dienstag den 2. März

1880.

Heute: Grosse Tapeten-Auction.

Für 100 Zimmer

Gold-, Glanz-, matte und Naturell-Tapeten in jedem Genre und großer Auswahl neuer Muster werden

heute

von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung versteigert.

NB. Die Borden erhält der Steigerer zu jedem Zimmer gratis.

Ferd. Müller,

Auctionator.

Königliches Gymnasium.

Die Anmeldung derjenigen Schüler, welche zu Ostern d. J. in die Anstalt eintreten sollen, nehme ich während der laufenden Woche Morgens von 11 bis 12 Uhr im Marktschulgebäude entgegen.

Wiesbaden, 1. März 1880.

255

Dr. Paehler,
Gymnasial-Director.

Wir haben eine Parthie

schwarze

Cachmire-Reste

in sehr guten Qualitäten, 3 bis 8 Meter haltend, auf Lager, welche wir **ausserordentlich billig** abgeben.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

70

Mittwoch den 3. März:

251

Schiersteiner Konferenz.

Ausstattungs-Geschäft.

Mein Lager

in

Damen-Wäsche

ist für die

Frühjahrs-Saison

complet mit neuen, geschmackvollen Façons ausgestattet.

ADOLF Stein, kleine Burgstraße 6.

7106

An Sonntagen **Nachmittags geschlossen.**

Schwarze wollene und seidene Marabout-Fransen

per Meter 80 Pf. und höher in großer Auswahl bei
5080 **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**



Frankfurter Pferde-Loose Nr. 3.

in Edm. Rodrian's Hofbuch, Langg. 27. 315

Leinen- & Tischzeug-Lager.

Hemden-Fabrik.

Concursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Christian Wolff zu Wiesbaden, Taunusstraße No. 25, ist am 16. Februar 1880 Vormittags 12 Uhr das Concursverfahren eröffnet worden. Der Rechtsanwalt Dr. Voeb zu Wiesbaden ist zum Concursverwalter ernannt. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 13. März einschließlich, Anmeldefrist von Concursforderungen bis zum 13. März 1880 einschließlich. Erste Gläubigerversammlung Samstag den 13. März 1880 Vormittags 10 Uhr, Prüfungstermin Samstag den 20. März 1880 Vormittags 9 Uhr.

Wiesbaden, 16. Februar 1880. Königlich-Ämtergericht VII.
Der Gerichtsschreiber: Hummerich.

Notizen.

Heute Dienstag den 2. März, Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Flug- und Grubenland resp. Kies für die städtische Verwaltung pro April 1880/81, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 27. (S. Tglbl. 50.)
Versteigerung von Tapeten in großer Auswahl, in dem Auktionsaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Brenthalser Gemeindevaal Distrikt Bauwald, Abtheilung 2a. (S. Tglbl. 44.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des zur Concursmasse der Schreiner Moritz Algen Wittwe dahier gehörigen, in der Schwalbacherstraße belegenen dreistöckigen Wohnhauses, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. h. Bl.)
Versteigerung der zur Concursmasse der Johann Christian Blum Wittwe von hier gehörigen Immobilien, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse der Schreiner Moritz Algen Wittwe von hier gehörigen neuen Möbel, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. Tglbl. 51.)

H. Koch, Gärtner, Wellritzstraße 17a, empfiehlt
sich den geehrten Herrschaften im **Unterhalten der Gärten.** 7274

 Vorgefunden Sonntag den 29. Februar wurde in der Wilhelmstraße eine **goldene Kette** mit einem **Kreuz** verloren. Eine Belohnung wird Demjenigen versprochen, der diese Kette Taunusstraße 9, Bel-Etage links, abgibt. 7289

Immobilien, Capitalien etc.

Villen und Geschäftshäuser zu verkaufen durch Stern's Bureau, Mauerg. 13, 1 St. 7276
Gelegenheits-Kauf.

Bad Ludwigsbad in Unterfranken, massive Gebäude, vier gefasste Heilquellen, 12 Bade-Cabinete, 72 Zimmer, Wirthschaftsgeb., Wirthschaftsgarten, Regelpark, Gewächsgarten mit Gewächshäusern, vieles Obst, großer Park, Wald und Anlagen, **18 Morgen** umfassend, Post und Telegraph im Hause, Hauptvergnügnungs- und besuchter Platz in weitem Umkreis, bei richtiger Bewirthschaftung sehr rentabel, soll mit Inventar für 75,000 Mark abgegeben werden. Näh. bei **J. Imand, Weilstraße 2.** 83

Im Wellritzthal, dicht an der Stadt, sind 15 Ruthen **Gärten** zu verpachten. Näh. Wellritzstraße 10. 7223
20—30,000 Mark auf erste Hypothek angeboten. Offerten unter C. C. 61 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7233

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **perfekte Kleidermacherin** sucht Beschäftigung. Näheres **Hochstätte 10, 1 Stiege hoch, oder Pirichgraben 16, 1 Stiege hoch rechts.** 7282
Eine geübte Arbeiterin, im Besitze einer Maschine, wünscht für ein Geschäft Arbeit zu übernehmen. Näh. Exped. 7248
Eine junge, unabhängige Frau sucht **Monatdienste**, Beschäftigung im Waschen und Putzen oder **Aushilfsstelle.** Näheres Schwalbacherstraße 63, 2 Stiegen hoch links. 7278

Eine alleinstehende Person sucht **Monatstelle** auf sogleich. Näheres **Moritzstraße 28, 3 Treppen hoch.** 7285

Eine **pers. Büglerin** sucht Beschäftigung. N. **Hellmundstr. 13.** 7286
Hrth. Auch wird das. Wasche zum Waschen angenommen. 7287

Ein Mädchen sucht **Monatstelle** oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Wellritzstraße 28.** 7219

Eine Verkäuferin, welche 3 Jahre in Mainz in ihrer Stelle ist, sucht zum 1. April Stelle in einem Papeterie-, Seifen- oder Metzgergeschäft oder gleichviel welcher Branche. Hoher Gehalt Nebenfache. Näh. durch **Birek, große Burgstraße 10.** 7291

Ein Mädchen, das 6 Jahre in Stelle ist, kochen kann und alle häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. **Schulgasse 11.** 7218

Ein gebildetes Mädchen, 28 Jahre alt, das mehrere Jahre einem größeren Haushalte selbstständig vorstand und leitet, wünscht, geführt auf die besten Empfehlungen, ähnliche Stelle. Gef. Offerten unter O. N. 22 bei der Exp. d. Bl. erb. 7230

Ein tüchtiges, gefestetes Spülmaschinen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch **Birek, große Burgstraße 10.** 7291

Ein solides, anständiges Mädchen, welches im Kochen, sowie in jeder Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle auf 1. April. Näh. **Marktstraße 12, Hinterhaus, 2 Stiegen.** 7228

Stellen suchen: Eine perfekte, gut empfohlene Herrschaftsköchin, 1 feinbürgerl. Köchin, eine d. mehrj. Thätigkeit in einem Hause gut empf., deutsche Bonne, 1 besseres Kindermädchen aus guter Familie, (daselbst kann gut nähen und ist als tüchtig empfohlen) und 1 tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, durch **Ritter, Webergasse 15.** 7288

Ein einfaches Mädchen sucht Stelle auf 1. April. Näheres **Empferstraße 26 im 2. Stod.** 7204

Eine **Hotellköchin** (Hannoveranerin), tüchtig, sowie ein **Chef** mit sehr guten Zeugnissen suchen sofort Stellen durch **Birek, große Burgstraße 10.** 7291

Eine solide, selbstständige Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. **Karlstraße 18, Dachlogis.** 7294

Eine gefestete, unabhängige Person mit guten Empfehlungen sucht Stelle zur selbstständigen Führung des Haushaltes oder als Köchin in einer kleinen Familie. Hoher Lohn wird nicht beansprucht. Näh. **Ellenbogengasse 13.** 7246

Ein fleißiges, arbeitames Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres **Faulbrunnenstraße 8, eine Treppe hoch.** 7245

Hotellzimmermädchen, feinere **Hausmädchen** und gutbürgerliche **Köchinnen** suchen sofort Stellen durch Frau **Probator Ebert Wwe.,** Hochstätte; daselbst werden **frei** tüchtige Mädchen nachgewiesen. 7239

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen, welches der feinbürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. **Friedrichstraße 2, Parterre rechts.** 7270

Ein besseres Mädchen (Bayerin), das fein bügeln und nähen kann, sowie den Kindern bei den Schulaufgaben behilflich sein kann, f. Stelle als f. Stubenmädchen od. zu gr. Kindern. Familiäre Behandl. hoh. Lohn vorgez. N. d. **Birek, gr. Burgstr. 10.** 7291

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Küchen- und Hausmädchen. Näh. **Louisenstraße 16, Dachlogis.** 7271

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches französisch spricht, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 7288

Ein tüchtiges, gewandtes Hotellzimmermädchen, bestens empfohlen, sucht zum bald. Eintritt Stelle d. **Ritter, Weberg. 15.**

Ein tüchtiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres **Langgasse 46.** 7273

Stellen suchen mehrere Herrschaftsköchinnen, eine pers. Kammerjungfer u. ein guter Diener d. das Bur. „Germania“, Häfnerg. 5.

Zwei junge, nette Mädchen von auswärts suchen Stellen als Haus- und Kindermädchen durch **Ritter, Webergasse 15.** 7288

Ein tücht. Zimmermädchen, das bügeln, frisiren u. nähen kann, sowie alle Arbeit verrichtet, u. zwei Mädchen, welche bürgl. kochen können, suchen Stellen d. das Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 7286

Ein junges, braves Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. **Röderstraße 33, Hrth.** 7284

an anständiges Mädchen, gewandt im Kleidermachen und
Maschinennähen, sucht Stelle als Hausmädchen oder bei er-
wachsenen Kindern. Näh. Steingasse 5, 1 St. 7238

Eine junge Wittve von angenehmem Aeußern, der französi-
und engl. Sprache mächtig, musikalisch und in der Buchführung
erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem
Geschäft, zu größeren Kindern oder einem älteren Herrn oder
einer Dame. Beste Referenzen. Näh. Expedition. 7263

**Herrschaften erhalten Dienstpersonal, ebenso er-
hält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern's
Bureau, Mauergasse 13, 1 Stiege hoch. 7275**

Ein solider Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als
Badmeister oder Hausburche in einem Hotel oder Ge-
schäft durch das Bureau "Germania", Häfnerg. 5, 1 St. 7286

Ein zuverl. Mann sucht in einem größeren
Geschäft als Auslaufer oder ähnliche, dauernde
Beschäftigung gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 7265

Ein kräft., j. Mann, der schon einige Zeit als Schlosser gelernt,
sucht f. Lehre b. e. hiesigen Meister fortzuf. N. Rheinstr. 48. 7293

Personen, die gesucht werden:

Zwei brave, junge Mädchen können das Kleidermachen
gründlich erlernen. Näheres Nicolassstraße 5. 7297

Ein Mädchen, welches sich im **Anfertigen von Damen-
kleidern** ausbilden will, wird in die Lehre gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 7253

Brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen
Karlsstraße 44, Parterre. 7281

Monatmädchen gesucht Frankenstraße 5, 1 Treppe links. 7267

In einem hiesigen **Confections-Geschäft** findet eine
Dame, welche im **Maafnehmen und Anprobieren
von Costumes und Mänteln** gründlich erfahren
ist, dauernde Stellung. Offerten unter M. 250
wolle man bei der Exped. d. Bl. abgeben. 70

Zum 1. April werden verlangt: Ein Mädchen, das **fein-
bürgerlich** kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie ein
junges Mädchen, welches schon bei Kindern gewesen ist.
Nur solche, die mit **guten Zeugnissen** versehen sind, werden
berücksichtigt. Näh. Mainzerstraße 30. 7202

Ein braves Mädchen, das kochen kann und die
Hausarbeit versteht, gesucht neue Colonnade 14. 7201

Gesucht eine französische Bonne, die Kleider machen kann, nach
England, eine gelehrte Person, die Kleider machen kann, zu einer
feinen Familie als Stütze der Hausfrau, 2 Bonnen, 1 Kinder-
frau zu einem Kinde, Herrschafts-, Hotel-, Restaurations- und
feinbürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, feine Stuben-
mädchen durch **Birk's Bureau**, große Burgstraße 10. 7291

Es wird ein gelehrtes Mädchen als allein gesucht, welches
selbstständig gut kochen, waschen und bügeln kann, sowie gute
Zeugnisse besitzt. Näh. Exped. 7198

Ein anständiges Mädchen wird in eine kleine Familie als
Mädchen allein gesucht. Näh. Karlsstraße 9, 1 Stiege. 7205

Ein in allen Hausarbeiten und der bürgerlichen Küche er-
fahrenes Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen
hat, wird gesucht. Näh. Dambachthal 8. 7284

Ein braves Mädchen von 14-15 Jahren des Mittags zu
einem Kinde gesucht Karlsstraße 44, Parterre. 7280

Gesucht werden: 2 tüchtige Hotelfröckchen nach außerhalb
(Jahresstellen), 2 Kaffeeköchinnen zum 1. April, 1 Haushälterin
in ein Curhaus (Saisonstelle), einige tüchtige Kellnerinnen für
die Saison, 1 Weißzeugmädchen in ein Curhaus und 1 tüchtige
Beisöckin in ein Herrschaftshaus durch **Ritter's Placirungs-
Bureau**, Webergasse 15. 7288

Es werden sogleich zwei Mädchen gesucht Mühlgasse 3. 7290

Ein Junge kann das **Spenglergeschäft** erlernen. Näh.
in der Exped. d. Bl. 7208

Ein **Tagelöhner** wird für Gartenarbeit gesucht Leberberg 5.
In ein hiesiges **Ledergeschäft** wird ein **Lehrling** gesucht.
Näheres Expedition. 7255

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Gesucht wird zum 1. Juli oder 1. October ein elegantes
Quartier von 9 Zimmern. Offerten unter B. Z. 370 in der
Expedition d. Bl. abzugeben. 7242

Ein junger Mann sucht per 1. April
ein freundlich möblirtes Zimmer.
Offerten mit Preisangabe sub A. B. No. 110 in
der Expedition d. Bl. erbeten. 7258

Angebote:

Albrechtstraße 39 ist der 3. Stock, 3 Zimmer, 2 Cabinete,
Küche, 2 Dachkammern und 2 Keller, auf 1. April zu ver-
mieten. Näh. bei Karl Müller, Wellrichstraße 9. 7200

Feldstraße 21 sind zwei Wohnungen zu vermieten. 7195

Geisbergstraße 24 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 7268

Helenenstraße 18 ist eine Wohnung zu vermieten. 7268

Hellmundstraße 2, 1 St. hoch, ein neu hergerichtete Logis
von 2 Zimmern u. Zubeh. wegzugsf. auf 1. April z. verm. 7022

Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der neuen evangel.
Kirche, sind zwei ineinandergehende Zimmer, gut möblirt, an
einen soliden Herrn auf 1. April zu vermieten. 7099

Rheinstrasse 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension
zu verm. Näh. Bel-Etage. 7196

Rheinstraße 43, Parterre, ist ein großes, möblirtes Zimmer
per 1. April zu vermieten. 7228

Schachtstraße 8 ist ein freundl. Logis, besteh. aus 2 Zimmern,
Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7272

Schwalbacherstraße 31, eine Stiege hoch, ein schön mö-
blirtes Zimmer zu vermieten. 7150

Stiftstrasse 2,

2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern
nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres
in den Nachmittagsstunden von 1 bis 4 Uhr. 6304

Walramstraße 19, eine Stiege hoch, ein einfach möblirtes
Zimmer zu vermieten. 7259

Walramstraße 27 ist der 3. Stock, bestehend in 5 großen
Zimmern und Küche nebst Zubehör, ganz und auch getrennt,
sowie eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau, bestehend
in 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, zum 1. April
zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 7232

Walramstraße 33 ein Dachlogis zu vermieten. 7218

Villa Wilhelmsplatz 2

zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 7. 7266

Wiesbaden.

Eine Villa in schönster Lage, Pension, mit guter Kundschaft,
ist zu vermieten. Das Mobiliar wird käuflich übertragen.

Zahlungsfähige Reflectanten belieben ihre Adressen unter
Chiffre M. G. S. 444 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7260

Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten Hellmundstraße 19. 7279

Ein oder 2 schöne Zimmer mit oder ohne Möbel billig
zu vermieten Webergasse 44, 2 Stiegen hoch. 7224

Edelshaidallee per 1. October zu vermieten. Näh.
Adelshaidstraße 18 im 2. Stock und Bahnhofstraße 16 bei
A. Markgraf. 7227

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 7231

Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Faulbrunnenstraße 9,
Hinterhaus; daselbst sucht eine junge Frau Monatstelle. 7269

Ein oder zwei brave Mädchen können Logis erhalten, auf Ver-
langen auch Kost. Näh. Helenenstraße 9, Hinterhaus. 7244

A young english lady finds pension in a family from North-
Germany. Apply to the Wiesbadener Tagblatt. 7251

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Schwarze Cachmires, decatirt und nadelfertig. Grösste Auswahl!

5817

J. Hertz, Langgasse 18.

Eine frische Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen wieder eingetroffen, sonst Mk. 2.75, jetzt Mk. 1.70, sowie alle feinen Sorten zu herabgesetzten Preisen.

Adolph Heimerdinger,
Wilhelmstraße, „Kaiserbad“.

279

Bekanntmachung.

Bei der am Donnerstag den 4. März in unserem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43 stattfindenden Versteigerung kommen Vormittags 11 Uhr folgende elegante Möbel zum Ausgebot:

1 Paar feine, franz., nussb. Walzen-Bettladen mit Sprungrahmen, Koffhaar-Matrasen und Keilen (mit acht rothem Drell unter Garantie), 1 Waschkommode, Nachttisch mit Marmorplatte, 1 eleg. Mahagoni-Spiegelschrank (innen Eichen), 1 polirtes, nussb., kleines Büffet mit Marmorplatte, 1 Mahagoni-Ausziehtisch mit 6 Speisestühlen, 1 Verticow mit Spiegel, pol. Kleiderschränke, 1 Secretär, 1 Bücherschrank, 3 große Pfeiler-Spiegel in nussb. Goldrahmen mit Trumeaux, ovale Tische, 1 Salontisch mit gestochenen Füßen, Blumentische, eleg. Blumenständer, 1 grünes Damast-Sopha mit 6 Stühlen, 1 Damen-Schreibtisch, 1 pol., spanische Wand, Kleiderständer, Handtuchhalter etc. etc.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

317

Sunge, italienische Sühner zur Zucht

7287

eingetroffen bei **Häfner, Markt 12.**

Oberpfälzer Sandkartoffeln I. Qualität,

frostfreie, schöne Waare, ein weiterer Waggon wieder eingetroffen.

Fr. Heim,

7296 Ecke der Wellrich- und Hellmundstraße 29 a.

Mellini-Theater.

Wilhelmsplatz, Wiesbaden.

Heute Dienstag den 2. März Abends 7 1/2 Uhr:

Große magische physikalische Vorstellung des Directors H. Mellini.

Die Flug-Maschine. — The Fakier. — Reise durch Rom. — Die Strahlen der Farbenpracht. — Zum ersten Male: „Das Märchen vom Storch“. Zum Schluß die colossale, dreifache Riesen-Wunderfontaine, genannt:

Chromotechteataractapoikile

mit feenhaft lebenden Bildern, prachtvollen Decorationen, Beleuchtung etc.

Die Casse ist täglich von 11—1 Uhr Mittags und von 6 Uhr Abends an geöffnet.

Einlaß 6 1/2 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr.

Das Theater ist gut geheizt.

Von der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien mit deren Vertretung für Wiesbaden betraut, erlaube ich mir, Kunstfreunde zum Eintritt in obige Gesellschaft einzuladen. Das Unternehmen besteht seit dem Jahre 1871 und bezweckt die Herausgabe älterer und neuerer Meisterwerke der Malerei in Kupferstich und Kupferdruck mit höchster Vollendung. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr 30 Mk. Der ausführliche Prospect steht gern zu Diensten. Ein vollständiges Exemplar der Publicationen bis zum Jahre 1879 ist in meinem Geschäftslocale zur Ansicht aufgestellt, worauf ich alle Interessenten ergebenst aufmerksam mache.

Gisbert Noertershaeuser, Buchhandlung,
7252 Wilhelmstraße 10.

Strohüte

zum Waschen, Färben und Färbniren werden angenommen und bitte mir solche baldmöglichst zuzusenden.

M. Schäfer, Modes,
7210 vis-à-vis dem Adler.

Böpfe von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig angefertigt bei Herrn **Schweibächer,**
Karlsstraße 6. 7209

ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, dass ich heute
unter der Firma

B. Neustadt

ein

Bank-Geschäft

in hiesigen Plätze errichtet habe.

Zu allen in das Bankfach einschlagenden Geschäften
halte mich unter Zusage reeller und billiger
Bedienung bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 1. März 1880.

Bernhard Neustadt,

Friedrichstrasse 34, Parterre,
im Hause des Herrn Weinhandl. Göbel. 7118

Eine große Anzahl



Gardinen

in

Resten von 2, 3 und 4 Fenstern
zu sehr billigen Preisen
zum Verkauf gestellt. 277

Desgleichen eine Parthie

Manilla-Gardinen und Cretonnes.

M. Wolf Zur Krone.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich
unterm heutigen ein Auktions- und Taxations-Geschäft
betreibe und halte mich zum Abhalten von Versteigerungen
und Taxationen unter nur billiger Berechnung bestens em-
pfohlen.

Der Auctionator:

Adam Bender, Ellenbogengasse 11.

Auch werden Versteigerungen nach Tagesberechnung
abgehalten. 329

Unter dem heutigen Tage ist mir der Alleinverkauf
der neuen, gesetzlich geschützten Gaslampen des Herrn
Ingenieurs Muchall hier übertragen worden, worauf ich
hiesige und auswärtige Installateure aufmerksam mache.

Wiesbaden.

Fr. Lautz,

7203

Albrechtstraße 31a.

Dauerhaftesten Fußbodenlack

per Pfund 85 Pf.,

sowie alle Sorten Oelfarben und Firnisse billigt.

7199

Jac. Leber, Lärker, Morikstraße 6.

Berlinische

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1836.

Geschäftsstand der Gesellschaft Ende 1878.

Versicherungs-Bestand: 18,203 Personen mit
Mk. 93,710,398 Kapital.

Gesamt-Garantie-Fonds: ca. Mk. 25,088,500
= 26,77 % des versicherten Kapitals.

Gezahlte Versicherungs-Summe seit 1836:
Mk. 32,700,900.

Dividende der Versicherten: pro 1879 = 25 %.
(Voranschläge: pro 1880 = 27 %, pro 1881
= 28 %, pro 1882 = 30 %, pro 1883 = 30 %.)

Die Gesellschaft schließt jede Art von Lebens-Versicherungen
gegen feste und billige Prämien.

Wegen ihrer bedeutenden Sicherheitsfonds em-
pfehlen sich die Gesellschaft besonders auch zu Ueber-
nahme von Capitalien auf Leibrenten. Die jährlich
zur Auszahlung gelangenden Renten betrugen
Ende 1878 bereits Mk. 87,424.

Nähere Auskunft, sowie Tarife für Lebens- und Renten-
versicherung ertheilen

F. Urban & Comp.,

Langgasse 11,

11761

Haupt-Agenten der Gesellschaft.

Zur gefälligen Beachtung!

Während der Dauer des Neubaus meines
Hauses **Kirchgasse No. 51** befindet sich das
Ladengeschäft

Mauritiusplatz No. 4.

J. Kleber,

7247

Metzgermeister.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Eingetroffen: Schellfische, Cablian, Seezungen (Soles), Lachs-
forellen von 2 bis 8 Pfund schwer u., ferner Stinte per Pfd.
40 Pfg., Karpfen 70 Pfg.

271

F. C. Hench, Hoflieferant.

Hühner-Zucht!

Mehrere sehr schöne, junge Hähne (Silber-Sack und
Engländer) für die Zucht abzugeben. Näheres in der
Expedition d. Bl. 7197

Für Privat-Unterricht.

Eine Schul-Schellie (2-füßig), nach der Kindergröße ver-
stellbar, nebst einer Wandtafel (gebraucht) zu verkaufen
Webergasse 45. 7256

Wegen Abreise können vom 15. März an zwei nebeneinander
liegende Sperrplätze (3. Reihe) zu den Vorstellungen
mit geraden Nummern zum Abonnementspreise abgegeben
werden. Zu erfragen in der Buchhandlung von **Feller &
Gecks, Langgasse 49.** 305

Frischer ital. Salat und Blumenkohl
(schön geschlossener) eingetroffen bei
7240 **Paul Fröhlich, Obstmarkt.**

Französischer Kopfsalat
eingetroffen bei
7236 **Häfner, Markt 12.**

Schöne frische Eier!
100 Stück 6 Mark, per Kiste entsprechend billiger, fortwährend zu haben. Wiederverkäufern extra Rabatt.
Fr. Heim, Eierhandlung,
7295 Ecke der Wellritz- und Hellmündstraße 29a.

Restauration W. Boths,
Mühlgasse 7.
Gutes Bratenfett abzugeben. 7249

Fisch-Bestecke,
Messer, Gabeln und Löffel, in großer Auswahl bei
7212 **M. Rossi, Rinngießer, Metzgergasse 2.**

Stärkeglanz-Präparat
von **Julius Rahte**
Herzberg & Harz
Anweisung zur **Brillant-Glanz-Plätterei** ist auf jedem Packete. — Das Präparat ist das beste Mittel, um auf die einfachste und billigste Weise die Wäsche schön weiß, steif und glänzend herzustellen. Es enthält keinerlei giftige oder ätzende Bestandtheile. Zu haben in Packeten à 1 Mark, 50 und 25 Pf. bei Herrn **Fr. Schweighöfer.** 323

Verzinnnte Neuvieler
Waschtöpfe & Dampfwaschtöpfe,
emailirte und verzinnnte
Kochgeschirre, Fischtöpfe.
7211 **M. Rossi, Rinngießer, Metzgergasse 2.**

Rohrstuhlflechterei Karlstraße 30.
Auf Verlangen Abholung im Hause. Schnelle und billige Bedienung. 7243

Vogelkäfige und Hecken
von verzinntem Draht in verschiedenen Größen bei
7213 **M. Rossi, Rinngießer, Metzgergasse 2.**

Ein ganz neuer **Confirmanden-Anzug** billig zu verkaufen
Lehrstraße 31, 1 Stiege hoch. 7241

Ein **Fisch, Kanape, Waschtisch, Stühle** u. dgl. billig zu verkaufen
Kirchhofsgasse 5, Parterre. 7206

Einige **Mah.-Schränke**, 1 Füllöfen, 1 Gastrone, Rouleaux, landwirtschaftl. Bücher, 1 Service zu verk. Mainzerstr. 29. 7234

Große, neue **Tische** per Stück 5 Mk. zu verkaufen Schulgasse 6 bei Schreiner **Krumm.** 7285

Stiftstraße 19, Bel-Etage, ist zu verkaufen: 1 dreiarmer **Kronleuchter**, eine **Zuglampe**, eine **Flurlampe**, Alles für Gas, zu außerordentlich billigen Preisen. Anzusehen zwischen 12 und 6 Uhr. 7220

Bettstellen, auß. pol., schwarze, pol. **Tabourets** als **Klavierstühle**, **Küchenschränke** (moderne Façons), eichen-ladirt, zu verk. bei **Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.** 7257

Für die uns an dem schmerzlichen Verluste unserer Kindes bewiesene große Theilnahme sagen wir unseren innigsten Dank.
7287 **Caspar Schwank und Familie.**

Eine **Pariserin**, auch der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. **französischen** Unterricht. Conversation Literatur. Taunusstrasse 30, Gartengebäude, I. Etage. 7232

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht** zu mäßigen Preisen. Näh. Exped. 7211

Gründlichen **Zither-Unterricht**, auch Stimmen, ertheilt **A. Walter**, Zitherspieler bei der Cur-Capelle, Schwalbacherstraße 79. 7211

Silentium.
Nachhilfe für Gymnasiasten in allen Fächern **Webergasse 44, 2 Stiegen hoch.** 7222

Privat-Unterricht in der französischen und englischen populären Umgangssprache. — Dreissig Jahre Privatlehrer dieser Sprachen in Paris und London. — Verfasser des „A New French Grammar or the study of the French language mode popular colloquially.“ Frankfurt, Carl Jügel Verlag. — Schwarzer Bär, 41 Langgasse, Wiesbaden. 7221

Germanconversation and reading lessons by a young german lady. Apply to this paper. 7251

Unterricht im amerikanischen Glanzbügel
wird **Donnerstag den 4. März** dahier ertheilt. Anmeldungen bei Herrn **Martin, Metzgergasse 18.**

Hochachtungsvoll
G. Sulzmann und Frau
aus Darmstadt. 7254

Eine durchaus geübte **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich im Anfertigen von Herrn- und Damenhemden jeder Art. Dieselbe ist auch im Zuschneiden sehr bewandert. Näh. Marktstraße 20 im Nähmaschinen-Geschäft von Fr. Becker. 7225

 In einem herrschaftlichen Stalle können **Reispferde mit Verpflegung aufgenommen werden.** Wenn verlangt, möblirte Dienerstuben dazu. Näh. Louisestraße 4. 5287

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-Platz 6,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohfühlen, Lehnseffeln, Comptoir- und Ladenstühlen, Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen** u. dgl. echte **Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 6200

 Eine **Waschmange** und eine **große Palme** (Dracaena), sind Umzugs halber zu verkaufen große Burgstraße 12, 3 Treppen hoch. 7282

Neue, einthürige **Kleiderschränke** zum Abschlagen 18 Mk. zweithürige 33 Mk. zu verkaufen Friedrichstraße 30. 7281

Für die Rothleidenden des Westerwaldes
find bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von E. R. 10 Mk. v. R. 3 Mk.

Tages-Kalender.
Die permanente **Burhaus-Ausstellung** im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinsitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 128
Heute Dienstag den 2. März.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht in der
Atelier des Herrn **Wibbauer** Schies, Dohheimerstraße 18.
Burhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Mellini-Theater. Abends 7 1/2 Uhr: Große Vorstellung.
Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Tag, 2. März. 47. Vorstellung. (98. Vorstellung im Abonnement.)
Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des S. Cammerano
von H. Broch. Musik von Joseph Verdi.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Philipp.
Gräfin Leonore, Balasidame	Frau Heibel-Köster.
Manrico, eine Zigeunerin	Frl. Nisch.
Fernando, Anhänger des Grafen Luna	Herr Beshier.
Inez, Vertraute der Gräfin Leonore	Herr Siehr.
Aliz, Anhänger des Manrico	Frl. Engel.
Ein alter Zigeuner	Herr Rebe.
Ein Bote	Herr Dornewah.
Gefährtinnen Leonorens. Diener des Grafen Luna. Anhänger und Be-	Herr Bapi.

weaffnete des Grafen Luna und Manrico's. Krieger. Klosterfrauen. Zigeuner
und Zigeunerinnen. — Die Handlung spielt theils in Viscaya, theils in
Aragonien im Anfange des 15. Jahrhunderts.

Akt 3: Großes Tanz-Divertissement. (Zigeunertänze.)

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. Sevillana, ausgeführt von Frl. Heller.
3. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
4. Pas hongrois, ausgeführt vom Corps de ballet.
5. La Pandaretta, ausgeführt vom Corps de ballet.
6. La Bohemienne, ausgeführt von Frl. Heller und Frl. Heil I.
7. Variation serieuse, ausgeführt von Frl. Heller.
8. Galopp, ausgeführt von Frl. Heller und dem Corps de ballet.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Romeo und Julia. (Julia: Frl. Saldern, a. G.)

Locales und Provinzielles.

— (Aus der öffentlichen Sitzung der Königl. Regierung.)
Der Weinwirth Jacob Boos zu Geisenheim ist schon in vorigem Jahre
um die Erlaubniß zum Betriebe einer Gastwirthschaft gekommen, das
Gesuch ist aber abschlägig bechieden worden, was auch heute geschieht. —
Auf das Gesuch des Schuhmachers und Wingers Joseph Filz aus
Geisenheim um Erlaubniß zum Weinausschank bleibt der Beschluß bis
zur nächsten Sitzung ausgesetzt. — Wegen mangelnden Bedürfnisses kann
dem Gesuche des Johann Offenstein zu Eltville um Erlaubniß zum
Weinausschank keine Folge gegeben werden, da in Eltville bei einer Ein-
wohnerzahl von 8000 Seelen bereits 28 Schankwirthschaften bestehen; dem
Verzaps seines selbstgezeugenen Weines steht nichts entgegen. — Der Speise-
wirth Michael Rütz will bei seinem Gesuche in der Brückenstraße 42
in Sachfenhausen auch eine Kaffee- und Speisewirthschaft betreiben. Das Polizei-
Präsidium spricht sich aus dem Grunde gegen das Gesuch aus, weil in dem
Local des Gesuchstellers öfters überlädiene Dörnen und sonstiges Gefindel
verkehrt; auch ist er wegen Verleumdung, Aufregung und Widerstands be-
trafft. Das Gesuch wird abgelehnt. — Desgleichen dasjenige des Speze-
reihändlers A. M. Derwort um Ausschank von Spirituosen auf der Born-
heimer Gaibe zwischen Frankfurt und Bornheim, weil von den Localbehörden
(Polizei-Präsidium und Magistrat) übereinstimmend bekundet wird, daß
kein Bedürfnis vorliegt. — Auch das Gesuch des Speze-reihändlers Georg
Müllischwein zu Frankfurt, welcher in seinem an der Eckenheimer
Landstraße No. 117 belegenen Geschäft Branntwein auszuschenken beab-
sichtigt, wird abschlägig bechieden. — Die Wittve Bauer in Frank-
furt hat das von ihrem verstorbenen Mann seit 20 Jahren betriebene
Speze-reigefäß in der Kropfengasse seit 1875 weiter geführt und von der
ihrem Manne ertheilten Erlaubniß zum Branntweinverkauf Gebrauch ge-
macht, ohne vorher der Polizei die Anzeige zu machen. Es ist ihr deßhalb
der Verzaps entzogen worden, wogegen sie remonstrirte und sich damit ent-
schuldigte, daß sie es blos aus Unwissenheit unterlassen habe, die Anzeige
zu machen, da sie in dem guten Glauben gewesen, die Erlaubniß beruhe
auf dem Gesuche und nicht auf der Person. Das Collegium kann dem
Gesuche keine Folge geben, weil weder das Local sich eignet, noch ein Be-
dürfnis vorliegt; in gleicher Weise wird das Gesuch des Speze-reihändlers
Ludwig Heinemann zu Frankfurt, welcher in der alten Mainzer-
gasse daselbst Branntwein verabreichen will, ablehnend bechieden. — Auch
dem Gesuche des Speze-reihändlers Eduard Lauer, wohnhaft am Ende
der kleinen Bodenheimerstraße zu Frankfurt, kann keine Folge gegeben
werden. — Zum Gesuche des Carl Hock zu Mödelheim um Erlaubniß
zur Errichtung einer Fuß-Herberge berichtet das Polizei-Präsidium zu
Frankfurt, daß Thatsachen vorliegen, welche die Annahme rechtfertigen,
daß das Geschäft zum Tummelplatz von allem möglichen arbeitssüchtigen
Gefindel gestempelt werde, wie denn überhaupt auch schon dem Vorgänger
aus diesem Grunde die Concession entzogen worden ist. Der Gesuchsteller
wird abgewiesen. — Jacob Mahr beabsichtigt in einem in der Nähe des
Bahnhofs zu Bodenhausen an der Eppheimerstraße belegenen Hause eine
Gastwirthschaft zu errichten. Die Bedürfnisfrage wird von der Behörde
verneint, auch genügen die vorhandenen Localitäten nicht zu einem Gast-
wirthschaftsbetrieb, weshalb das Gesuch abgelehnt wird. — Der Hefen-
fabrikant und Branntweinbrenner Wilhelm Dienst aus Försheim
beabsichtigt den Verkauf des von ihm fabricirten Branntweins im Klein-
handel. Das Collegium legt die Entscheidung über dieses Gesuch vorerst
aus; inzwischen sollen Zeugen vernommen werden, welche bekunden sollen,
daß der Wittsteller das Geschäft schon lange betreibt.

KB (Ablösungen.) Dehufs Ablösung sämmtlicher aus alten Zeiten
noch herrührenden Realasten, wie: die aus einem noch bestehenden Erblich,
Landfideleith-, Erbzins- oder Erbpachts-Verhältniß herrührenden Abgaben
und sonstigen Leistungen und Gegenleistungen, die auf Eigenthumsgrund-
stücken ruhenden ständigen Leistungen an Geld-, Getreide- und sonstigen
Natural-, insbesondere an sogenannten Weinbergs-Drittel-Abgaben, die auf
Eigenthumsgrundstücken oder Gütern ruhenden Verpflichtungen zur Stellung
von Mannweh, die auf dergleichen Grundstücken haftende Verpflichtung
zur Lieferung von Brennholz, namentlich auch den Kirchen, Pfarren,
Küstereien und Schulen, sowie von Bau- und Geschirrhölz und endlich die
auf eben solchen Grundstücken haftenden Verpflichtungen zum Neubau oder
zur Unterhaltung von Kirchen, Pfarren, sowie zur Unterhaltung von
Mühlenwehren und Mühlgräben, sind die erforderlichen Anordnungen er-
gangen und werden die Interessenten gut thun, sich mit dem bezüglich
Gesetz (vom 16. Juni 1876) genau bekannt zu machen.

— (Wiesbadener Lehrerverein.) Die ordentliche General-
versammlung des Wiesbadener Lehrervereins für den Monat Februar fand
verloffenen Samstag Abend im „Hotel Dajach“ statt und erfreute sich eines
recht zahlreichen Besuches; auch verschiedene Nichtmitglieder nahmen als
Gäste an der Versammlung Theil. Den ersten Theil der Tagesordnung
bildete die Köpfer'sche Rechenmaschine, deren Vorführung und Be-
sprechung eine recht lebhafte Debatte veranlaßte, sodas die Erledigung der
übrigen Punkte der Tagesordnung für eine spätere Generalversammlung
vorbehalten bleiben wird.

* (Mellini-Theater.) Die am Sonntag stattgefundene Er-
öffnungs-Vorstellung im Mellini-Theater erfreute sich neben zahlreichen
sonstigen Besuches auch der Anwesenheit Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen
von Hessen. Die Productionen des Herrn Mellini fanden ungetheilten
Beifall und können wir den Besuch seines Theaters bestens empfehlen.

* (Thierisch-Verein.) Wir verweisen auch an dieser Stelle
auf die heute Abend 8 Uhr im „Hotel Dajach“ stattfindende Generalversam-
lung des Thierisch-Vereins.

— (Die größere evangelische Kirchengemeindeverire-
tung) hält nächsten Donnerstag eine Sitzung ab. Die Tagesordnung wird
im Annoncentheile bekannt gegeben werden.

* (Gräfin Ingelheim f.) Vorgefien starb hier im Alter von
73 Jahren Gräfin Natalie von Ingelheim, geborene Marquise
Gentils de Langalerie, Wittve des kais. königl. österr. Rittmeisters a. D.
Grafen Philipp Carl von Ingelheim. Die Leiche der Verstorbenen wird
morgen in der gräflichen Gruft zu Ingelheim beigesetzt werden.

* (Herr Professor Dr. Kirchbaum) wurde vorgestern Mittag
von einem Schlaganfälle betroffen.

— (Die Ausstellung von Lehrlingsarbeiten) scheint eine
recht mannigfaltige zu werden, da sich zu den bereits angemeldeten Ge-
schäften noch weiter Friseur, Gürtler und Gärtner an derselben betheiligen
werden. Im Ganzen ist die Zahl der Anmeldungen bis jetzt auf 120
gestiegen.

— (Wirthschafts-Nebernahme.) Der seitherige Wirth zum
„Weißen Lamm“, Herr C. Stahl, hat vom 15. März an die Lokalläden
zum „Saalbau Schirmer“ übernommen.

— (Frühlingsbotenschaft.) Gestern Morgen haben sich in dem
ehemals Herrn'schen Garten die Ameln zum ersten Male in diesem Jahre
singen hören lassen.

* (Der Storch ist da!) In Erbenheim hat er, wie immer,
bei Vater Harf sein Absteigequartier genommen.

— (Turnerisches.) Am Sonntag fand in Geisenheim der
Frühjahrsturntag des Gauverbandes „Süd-Nassau“ statt. Dem
Bericht des Gauvertreter's über das Jahr 1879 war zu entnehmen, daß
der Gau gegenwärtig 16 Vereine mit 1265 Mitgliedern zählt. Bei Wahl
des Gauvertreter's wurde der seitherige Vertreter, Herr Lehrer Weber
von hier, einstimmig wiedergewählt. Die Einnahmen des Gau's betrugen
im verfloffenen Jahre 260 Mark 10 Pf., die Ausgaben 220 Mark 6 Pf.
In Einsicht auf das deutsche Turnfest wurde beschlossen, das diesjährige
Gauturnfest ausfallen zu lassen. Aufgenommen in den Gau wurde die
Turngesellschaft zu Mainz.

* (Die Gerichts-vollzieher.) Aus Cassel schreibt man dem
„Reichsboten“, daß, Dank der Höhe der Gerichtskosten, mancher Gerichts-
vollzieher eine höhere Einnahme habe, als der frühere heftige Justizminister.

* (Prozeß.) Das Oberlandesgericht zu Cassel hat fünf Lehrer
der Realschule in Hagen, welche von dem Vater eines Abiturienten ein
Geldgeschenk von 1000 Mark angenommen hatten und deßhalb auf Grund
des §. 331 des Strafgesetzbuches in den beiden ersten Instanzen zu einer
Geldstrafe von je 150 Mark verurtheilt worden waren, kostenlos freige-
sprochen, nachdem das Reichsgericht die Nichtigkeitsbeschwerde für begründet
erachtet hatte.

Kunst und Wissenschaft.

* (Kunst-Ausstellung.) Die Berliner Königl. Akademie
der Künste wird auch in diesem Jahre eine große Ausstellung von
Werken lebender Künstler im provisorischen Ausstellungsgebäude veran-
stalten. Die Eröffnung erfolgt am 29. August d. J., der Schluß am
31. October.

* (Denkstein auf Holtei's Grab.) Es wird beabsichtigt, Holtei's
Grab mit einem Denkmal mit einem in Marmor auszuführenden Relief-
Boräat des schlesischen Sängers zu schmücken und außerdem an dem Hause
zu den „Drei Bergen“ wie im Sterbezimmer des Meisters einfache Gedenk-
tafeln anzubringen. Freunde und Verehrer des Verbliebenen, die diese

Abicht verwirklicht sehen wollen, werden ersucht, ihre Beiträge an die Herren Stadtrath Anton Hübner, Buchhändler Trewendt und Hofbuchhändler Julius Hainauer in Breslau zu übersenden.

(Der 2. Congreß deutscher Bäderärzte.) Der balneologische Congreß, hat letzten Samstag im großen Saale des „Hotel de Rome“ zu Berlin unter Vorsitz des Sanitätsraths Thilenius (Berlin) seinen Anfang genommen. Anwesend sind 40 Delegirte, die 27 deutsche und österreichische Bäderorte zu vertreten haben. Den geschäftlichen Mittheilungen entnehmen wir, daß der balneologische Section, die bekanntlich einen Theil der deutschen Gesellschaft für Heilkunde bildet, zur Zeit 136 Mitglieder angehören. Die Reihe der Vorträge eröffnete Dr. Rich (Marienbad) mit Mittheilungen über eine neue Untersuchungsmethode von Mineralwässern auf microscopischem Wege.

Aus dem Reiche.

— (Kaisers Geburtstag.) Die offizielle Feier des Geburtstages des Kaisers ist, wie aus verschiedenen Verordnungen bereits bekannt ist, der Egarwoche wegen auf Sonnabend den 20. März verlegt worden. Es geschieht dies zum dritten Male seit dem Regierungsantritt des Kaisers, denn auch in den Jahren 1865 und 1872 wurde der Stillen Woche wegen die Geburtstagsfeier um einige Tage zurückverlegt.

— (Der Kaiser) hat dem Fürsten Bismarck in Berlin am Samstag Nachmittag einen 1/2stündigen Besuch gemacht. Der Fürst war krank und bettlägerig.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Ein Beamter, welcher Gelder, die er in unmittelbarem Zusammenhange mit einer Amtshandlung empfangen, unterschlägt, ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 17. December 1879, wegen Unterschlagung von Geldern in amtlicher Eigenschaft aus §. 350 des Strafgesetzbuches zu bestrafen, auch wenn er nicht zuständig gewesen, die Gelder in Empfang zu nehmen.

— (Publication.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die zwischen Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Portugal und der Schweiz getroffene internationale Vereinbarung, betreffend die Maßregeln gegen die Rebhau.

— (Die neue Orthographie.) Die Frage der deutschen Orthographie wird anlässlich des für Preußen erlassenen Rescripts des Ministers v. Buttkamer zu einer Interpellation oder zu einem Antrage im Reichstage führen zum Zwecke der Herstellung einer einheitlichen allgemeinen deutschen Orthographie.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Weltausstellung in Melbourne.) Der deutsche Reichs-Commissar für die australischen Weltausstellungen 1879/80 hat soeben eine Anweisung, betreffend die von den Ausstellern zu übernehmenden Leistungen, insbesondere die Herstellung der Ausstellungsgeräthe für die internationale Ausstellung in Melbourne 1880, erlassen. Den Ausstellern werden diese Bestimmungen in einem Circular mitgetheilt. Die bisher eingegangenen Anmeldungen über die Theilnahme an der Ausstellung in Melbourne nehmen, wie seitens des Herrn Reichs-Commissars für die australischen Weltausstellungen mitgetheilt wird, den für die deutsche Abtheilung angewiesenen Raum völlig in Anspruch. Es können daher Anmeldungen nicht weiter angenommen werden. Ebenso haben diejenigen Theilnehmer an der Ausstellung in Sydney, welche der an sie ergangenen Aufforderung unerachtet, bisher ihre Theilnehmung für die Ausstellung in Melbourne nicht angemeldet haben, auf Anweisung von Platz nicht mehr zu rechnen.

— (Unterseeisches Kabel.) Die Anzahl der zur Zeit im Betriebe befindlichen Untersee-Kabel des Weltmeeres bezieht sich auf 585, mit einer Länge der Kabel von rund 69,500 Seemeilen und der Drähte von rund 76,800 Seemeilen. Dieselben befinden sich im Besitze von 20 Staatsverwaltungen und 22 Privatgesellschaften, deren allein 16 ihren Sitz in London haben. Die Gesamtlänge der Kabeldrähte würde hinreichen, etwa viermal den Aequator zu umspannen.

Vermischtes.

— (Feldbienstübung auf Schlittschuhen.) In der vorletzten Woche hatte ein Theil des Braunsberger Jägerbataillons eine Feldbienstübung auf Schlittschuhen und Schlitten. Von Braunsberg ging es früh Morgens beim herrlichsten Wetter fort, die Passage entlang über das frische Gass, weiter über die Neuhung bis an die Küste der Ostsee. Die Schlittschuhläufer als Tirailleurs vorweg, die bespannten Schlitten hinterher. An der Ostseeküste sammelten sich die Jäger, und unter präventivem Gewehr und klingendem Spiele wurde dem Kaiser ein Hoch gebracht.

— (Wohin das leidige Submissionswesen führt.) zeigt wieder recht eclatant ein großer Theil der Tischlerarbeiten im neuen Justizgebäude zu Dresden. An vielen Orten werden große Risse und Fugen sichtbar, der Leim thut seine Schuldigkeit nicht mehr und die Verklebungen fallen an einzelnen Stellen herunter. Eine Anzahl Thüren mußten bereits reparirt werden und wenn das so fortgeht, kommen die Tischler gar nicht aus den Reparaturen heraus.

— (Ein probates Mittel.) dem Besuch der Wirthshäuser während des Gottesdienstes Gehalt zu thun, hat eine Behörde in Frankreich erfunden. Sie machte bekannt: „Alle Bechäste, welche an Sonn- und Festtagen während der Messe oder Vesper die Wirthshäuser besuchen, sind berechtigt fortzugehen, ohne die Reche zu bezahlen.“ Das Mittel half.

Druck und Verlag der S. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

— (Gotthard-Tunnel.) Der Durchbruch des Gotthard-Tunnels erfolgte am Sonntag Vormittags 9 Uhr. Gestern sollte dieser welgeschichtliche Moment durch ein besonderes Fest in Airolo gefeiert werden.

— (Eine spaghafte Scene) kam jüngst vor den Rissen von Wales vor. Ein gewisser Peyton war des Hochverraths angeklagt. Als ihn der Präsident fragte, gestand er sein Verbrechen ein, empfahl sich aber der Gnade und Milde des Gerichtshofes. Die Geschworenen zogen sich zurück, erschienen nach wenigen Augenblicken wieder im Gerichtssaal und sprachen ein Nichtschuldig aus. Man kann sich denken, wie groß die Bewunderung des Gerichtes und des Publikums war. „Meine Herren Geschworenen“, rebete sie der Präsident an, „haben Sie denn nicht das eigene Geständnis des Angeklagten gehört? Er erklärt sich selbst für schuldig. Sie aber nennen ihn unschuldig.“ — „Herr Präsident“, antwortete der Obmann der Geschworenen, „wir kennen Peyton von Kindheit an, er ist der größte Lügner im ganzen Kirchspiel.“

— (Eisenbahn-Versicherungen.) Das schreckliche Eisenbahn-Unglück an der Tay-Brücke in Schottland ruft lebhafter als je die Sorglosigkeit in's Gedächtnis, mit welcher selbst die zweckmäßigsten Einrichtungen ignorirt zu werden pflegen. Fast auf jeder Eisenbahn-Station der Welt ist Gelegenheit geboten, gegen eine meist ganz geringe Gebühr eine Versicherung zu erwerben, sei es für die betreffende Fahrt, sei es für längere Zeiträume oder auf Lebenszeit. Nur sehr selten wird von dieser Einrichtung Gebrauch gemacht, in der Regel scheut man die geringe Ausgabe oder gibt sich der Sorglosigkeit hin, mit der man es, so sicher verhältnismäßig auch das Reisen auf Eisenbahnen ist, doch etwas ernster nehmen sollte. Die an der Tay-Brücke Verunglückten hinterlassen fast alle Angehörige in bedrückter Lage. Versicherungsbillete sind nach eingezogenen Erkundigungen von keinem der Reisenden gelöst worden, doch belag einer derselben, ein Herr Beynon aus Cheltenham, eine auf 1000 Pfund Sterling lautende Unfall-Versicherungs-Police. Merkwürdigerweise hatte dieser bereits einige Zeit vor der Catastrophe Gebrauch von seinem Rechte gemacht. Er hatte bei einem Unfälle in Allos eine kleine Verletzung erhalten und dieserhalb bei der Gesellschaft reclamirt. Zwei Tage vor seiner verhängnisvollen letzten Reise war ihm in Edinburgh der Bescheid geworden, daß die Sache geordnet sei und der betreffende Betrag zu seiner Verfügung bereit liege. Jetzt muß natürlich die Gesellschaft die ganze versicherte Summe an die Familie verabsolgen.

— (Besteigung des Chimborazo.) Ein selten begonnenes und noch seltener vollendetes Unternehmen ist soeben von Mr. Ed. Whymper und den Gebrüdern Garrel angestrichen worden, nämlich die Besteigung des Chimborazo. Der „Panama Star and Herald“ theilt über dieses Ereignis — denn so darf man esfügig nennen — eine kurze Nachricht mit, welche Mr. Whymper an den britischen Consul in Guayaquil gerichtet hat und die folgendermaßen lautet: „Geschrieben in unserem dritten Lager am Chimborazo 17,150 F. über dem Meeresspiegel, den 5. Januar 1880. Nachdem wir während eines zehntägigen Marches unser Lager von einer Höhe von 18,800 F. bis 17,150 F. vorgerückt hatten und nach zwei Versuchen, höher hinaufzuklimmen, gelang es uns, den Berg zu ersteigen. Bei Tagesanbruch waren wir von hier aufgebrochen und kamen 8,30 Meilen zurück. Die Schwierigkeiten waren größer, als ich erwartet hatte, in Folge der Verdünnung der Luft, der Kälte und des Windes. Ich hielt ein Quecksilber-Barometer wohl verwahrt bis zur Kuppe. Die Temperatur betrug daselbst 11 Grad Fahrenheit unter dem Gefrierpunkt. Wir brachten fünf Stunden auf den letzten tausend Fuß. Einer der Gebrüder Garrel wurde an den Füßen leicht angegriffen vom Frost. Sonst Alles in Ordnung. Der Berg hat zwei Spitzen; wir bestiegen beide. Kein Krater; die Details werden folgen. Wir verbleiben in dieser Lagerstätte zwei oder drei Tage länger.“ Dem Vernehmen nach können nur zwei Reisende mitnehmen, vor Mr. Whymper den Gipfel dieses prächtigen Berges ersteigen zu haben. Die Hauptschwierigkeit, welche Alle erfahren haben, liegt in der Weichheit des Schnees, so daß es an manchen Stellen nothwendig war, den Schnee auf einer Seite zu entfernen, um den Bergsteigern freien Durchgang durch denselben zu verschaffen. Es darf nunmehr als feststehend angenommen werden, daß auf dem Chimborazo kein Krater oder sonstig vulkanische Gebilde vorhanden sind, wie andere Forscher behaupten, und damit fällt die Ueberlieferung, daß der Berg ein Vulkan sei oder gewesen sei, in sich zusammen.

— (Wie die Sage vom „El Dorado“ entstand.) Julius Grebaug ist in seinem Verichte über die Reise, welche er im Jahre 1876/77 im Innern von Guyana machte, der Ansicht, es habe das dortige Vorkommen von Höhlen in glimmerartigem Gestein den Anlaß zu der Sage vom Dorado (El Dorado gleich der Vergoldete) gegeben, jenen fabelhaften Indianerfürsten, der allmorgendlich sich von seinem Kammerherren mit Stausgold am ganzen Leibe vergolden ließ. Wahrscheinlich erzählt dann die von Spantern eifrig befragten Indianer, daß der Dorado in einem Palaste wohne, dessen Mauern aus eitlem Golde beständen und nun folgten seit 1583 jene goldsuchenden Expeditionen von Spaniern und von Deutschen im Dienste der Augsburger Welfen. Am Kurnavi, einem linken Zuflusse des schon zum Stromgebiete des Amazon gehörigen Jary, befindet sich eine Höhle im glimmerhaltigen Gesteine, deren Augenwände im Sonnenlichte von den Tausenden leuchtender Blättchen wie Gold funkeln. Die große See Parana, an welchem die Geographen des 16. und 17. Jahrhunderts die von allerhand Fabelthieren bewachte Hauptstadt des Dorado verzeihen, ist nach Grebaug' Erklärung nichts anderes, als die Ueberfluthung, welche sich Jahr für Jahr im Alluvial-Lande am Fuße jenes Gebirges bildet.

Abonnement auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pfg. für den Monat März

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Im **Römersaal**, Dohheimerstraße 15, werden nächsten

Donnerstag den 4. März, Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, die unten verzeichneten, mir zur Auction übergebenen

eleganten und gut gearbeiteten Mobilien

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 feines Piano in Palisanderholz, 1 geschnitzte, grüne Plüschgarnitur (Sopha und 6 Stühle), 1 rothbraune Ripsgarnitur (Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 antique, schwarze Garnitur, 1 Ripsgarnitur (Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel), mehrere überpolsterte und kleine Sopha's, 1 reichgeschnitzte Staffelei mit Bildermappe, mehrere Tischen, 1 Notenständer, 1 Rauchtisch mit Biqueurservice, 1 Nähtisch, 1 Toilette, 1 Bierisch, 1 Biqueurschränken, Stod- und Hutständer, 1 großer Pfeilerspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, **Alles in schwarzem Holz**; 1 Schlafzimmer-Einrichtung (bestehend in 1 Chaise longue, 4 Fauteuils, passenden Vorhängen, 1 Teppich, 2 nußbaumenen, französischen, vollständigen Betten, 1 Spiegelschrank, Waschkommode und Nachttisch), 10 vollständige Betten, (nußbaumene, französische Bettstellen mit hohen Häuptern, Sprungrahmen, Rohhaarmatrizen und Keile mit Damastbezug), taunene Bettstellen, 1 vollständiges Kinderbett, 1 Secretär, 1 Verticow, 1 Kommode mit Toilette, 1 Kommode mit Schreib-Einrichtung, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 36 hohe Speisestühle, Waschkommoden und Nachttische mit weißen und grauen Marmorplatten, **Alles in Nußbaumholz**; 1 Palisander-Tisch, 2 Gold-Pfeilerspiegel mit Trumeaux und weißer Marmorplatte, ovale Spiegel, 1 ca. 2½ Meter hoher Salonspiegel, 1 großer, eleganter Salont Teppich in einem Stück, feine, weiße Vorhänge für drei Fenster, olivengrüne Ripsvorhänge mit Lambrequins für zwei Fenster und eine Tischbede, 3 Blatt rothe Ripsvorhänge, gute, elegante Damenkleider, worunter Seide- und Sammtcostüme, feine Damast-Tafelgedecke, Hausmacher-Leinen, Plumeaux und Deckbetten u. u.

Letztere Gegenstände, sowie die übrig gebliebenen Möbel werden **Nachmittags 3 Uhr** ausgeben. Die Sachen sind nur am Tage der Auction anzusehen.

Ferd. Müller, Auctionator.

Thierschutz-Verein.

Die alljährliche General-Versammlung findet statt **Dienstag den 2. März Abends 8 Uhr** im Lokale der Frau Dasch, Wilhelmstraße.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden und des Schatzmeisters;
- 2) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 3) Ergänzung des Vorstandes;
- 4) Verschiedenes.

Der Vorsitzende: **H. v. Luck.**

Eine große Stidrahme und ein Fensterladen billig zu verkaufen. Näheres Kirchgasse 29, Vormittags.

Kanapes, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei **A. Schmidt**, Tapezire, Faulbrunnenstraße 1.

Glacé-Handschuhe:

2knöpf. von Lammler à 1.10, 1.50, 2.15, 2.50,

4007

3knöpf. 1.70 — 6knöpf. 2.35,

4knöpf. 1.90 — 8knöpf. 2.80,

2knöpf. von feinstem Ziegenleder à 2.90, 3.35.

P. Peaucellier, Marktstrasse No. 24.

Pfandleihanstalt Niederreiter, 4 H. Schwalbacherstraße 4: Geld auf alle Werthgegenstände, Möbel u. 3634

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 3. März, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden in unserem Lokale Schwalbacherstraße 43 eine große Parthie

Tapeten

für circa 200 Zimmer in versch. Mustern, sowie eine große Parthie Goldtapeten öffentlich gegen Baazahlung versteigert.

Marx & Reinemer,

317

Auctionatoren.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Färbniren nach den neuesten Formen werden von mir schnell und billig besorgt.

V. Leopold-Emmelhainz,

6883

12 gr. Burgstraße 12.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Färbniren werden angenommen.

Jung & Schirg,

7044

Heine Burgstraße 8.

Die Hälfte eines Speerrisches ist abzugeben Emserstraße 25, 1 Treppe hoch. 6965

Ein gut erhaltenes Tafelklavier (Dörner in Stuttgart) ist zu verkaufen. Näh. Exp. 6950

Plissé's werden gelegt Langgasse 39, 1. Stock. 1423

Neue und gebr. Bettstellen, Kinderbettstellen, Tische, Kommoden, Console, Küchenschränke zu verk. Römerberg 32. 3639

Berschiedene neue Möbel zu verkaufen. Näh. Exped. 6375

Eine Heb-Maschine, 2 große Treppen, 1 Ladenthüre und Rolläden, fast neu, billig zu verk. Dranienstraße 21, Part. 6489

I. Qualität gelber Heßler Gärtenfies

abzugeben. Näh. b. J. Momberger, Adelhaidstr. 49, Nebenb. 6885

Ein Federwagen mit Kasten, für jedes größere Geschäft passend, ist zu verkaufen Grabenstraße 24. 6197

Ludwigstraße 10 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 7122

Backstein zu verkaufen Wilhelmstraße 10. 7130

Backstein zu verkaufen Marktstraße 22. 14059

Ein schöner, schwarzer Pudel mit vier weißen Pfoten ist zu verkaufen, Näheres Expedition. 7128

Eine geräumige Vogelheide und Parzer Kanarienvögel — 3 Hahnen und 3 Weibchen — werden billig abgegeben Webergasse 13. 7120

Ein sehr schöner, gut dressirter und sehr wachsender Wachtel-Hund (Männchen) zu verkaufen. Näh. Exp. 5926

Ein Karrnchen, für Bäder zu fahren geeignet, und ein gut erhaltenes Schlassopha sind billig zu verkaufen Hochstraße 28 im Vorderhaus, eine Treppe hoch. 5802

Eine gute Güterrolle mit hohem Flaschenkasten ist wegen Geschäfts-Veränderung zu verkaufen. Näh. Exped. 6198

Zwei bis drei junge Leute werden zum guten, bürgerlichen Mittagstisch gesucht Nerostraße 31, Parterre. 6896

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 3638

Villen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 14061

Villen zu verkaufen. Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. C. H. Schmittus, Herrngartenstr. 14.

Ein Haus in seiner Lage mit Hof, Garten und Gartenhaus, gut rentabel, ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort auf freier Hand zu verkaufen. Reflectirende bitte unter Chiffre W. R. 20 ihre Adresse gef. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 6488

Landhaus, kleines, abreisefähig billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3240

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilstraße 2. 34

Das Landhaus Echostraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Landhaus Frankfurterstraße 19, 8 Wohnräume, 5 Manjarden, Küche, Speisekammer, Waschküche, Badezimmer und Garten, wegen Wegzug zu verkaufen. Einzusehen nur von 10 1/2—12 1/2 Uhr Mittags.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 6629

Eine elegante Villa mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldbluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 6501

Das Haus Helenenstraße 21 ist unter günstigen Bedingungen abtheilungshalber zu verkaufen. Näh. daselbst. 5222

Wegen Wegzug: Villa Parkstraße 12, nächst

Garten, Villa Frankfurterstraße 19, schöner Aussicht, große Villa Ecke der Humboldtstraße No. 6 und Blumenstraße, mit großen Garten-Anlagen, zum Verkauf übertragen; ferner Landhaus, 7 Zimmer, schöner Garten und gute Lage, 32,000 Mark. — Villen in schönsten, sonnigen, gesunden Lagen mit schattigen Gärten, sehr preiswürdig.

— Herrschaftliche Villen, schönsten Lagen, theils mit fürstlicher Einrichtung, bis 500,000 Mark. — Villen in Schlangenbad, Rheingau, Homburg, billiger Kauf. — Mühlen, Wasser- und Dampfkraft, Betrieb für Mehl, Wascherei, Holzschneiderei u., 9000 Thlr. — 15,000 Thlr. Kostenfreie Auskunft. C. H. Schmittus. 7090

Zu verkaufen 36 Acker im Distrikt „Hinter Heiligenborn“ 1r Gew. Näh. Steingasse 11. 7041

15—30,000 Mark auf 1. Hypothek gegen vollständig gerichtliche Sicherheit zu 5 % auszuleihen. Näh. Exped. 7005

25—30,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Offerten unter M. 101 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7117

90,000 Mk. auf 1. Hypothek und 20,000 Mk. auf Nachhypoth. auszuleihen. N. bei M. Linz, Mauergasse 15. 7131

18—20,000 Mark auf 1. Hypothek gegen vollst. gerichtl. Sicherheit zu 5 pCt. auszuleihen. Näh. Exped. 7012

Wein.

Ein großes Etablissement sucht seine Weine von einer renommierten Weinhandlung in Commission zu nehmen. Offerten mit Preisliste unter W. W. 8 befördert die Exped. d. Bl. 7085

Eine geprüfte **Lehrerin** ertheilt Unterricht in deutscher, franz. und engl. Sprache. Off. sub A. an die Exped. erb. 7078

Ein tüchtiger Lehrer, fr. Organist, ertheilt **Klavierstunden** à 50 und 70 Pfg. Näh. Hefenstraße 25, 3. St. 6969

Italian lessons, Schulberg 8, 1. floor. 4622

Englische Stunden, Grammatik und Conversation, werden von einer Engländerin ertheilt. Näheres Expedition. 5984

Lessons in German. For terms enquire at **Mr. Roth's bookseller, Webergasse.** 5100

German conversation and reading lessons by a german lady. Apply to the Wiesbadener Tagblatt office. 5983

Ein **Philologe** nimmt Knaben in Pension. Täglich **Silentialum.** Näheres Friedrichstraße 5. 6028

Es wird ein **cautionsfähiger Unternehmer** gesucht zur Theilnahme eventuell alleinigen Uebernahme der Vermietung nebst Pension einer dicht am Curjaale belegenen möblirten Villa. Adressen sub A. N. 77 an die Exp. d. Bl. erbeten. 5291

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine in jeder Arbeit sehr erfahrene **Näherin** sucht einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Röderallee 16, P. 7109

Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres bei Agent **Th. Paul jr.** in Mannheim, S. 3. 1. (H. 6405.) 309

Une jeune fille française désire se placer comme bonne d'enfants. Adolphsallee 27, Bel-Etage. 7105

Ein reinliches, einfaches Mädchen sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 6, 3 Treppen hoch. 7095

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen in ein hiesiges Stickerie-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 6126

Modes.

Ein junges Mädchen aus guter Familie in die Lehre gesucht.

Josef Roth,

Eck der Langgasse und Kirchhofsgasse.

Für ein feines **Putzgeschäft** wird ein Lehrmädchen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6534

Eine **perfekte Köchin** mit guten Zeugnissen gesucht. Parkstraße 32. 7018

Ein anständiges, nicht zu junges Dienstmädchen, welches etwas kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird auf gleich oder in 14 Tagen gesucht Eck der Wellritz- und Hellmundstraße 29 a, Bel-Etage. 7133

Ein **tüchtiger Stadtreisender** für Colonialwaaren und Landesproducte zu engagiren gesucht. Nur Bestempfohlene wollen ihre Offerten mit früherem Wirkungskreise unter A. S. R. 7 Wiesbaden in der Exped. d. Bl. abgeben. 6823

Ein junger Mann, der englisch correspondiren kann, ein wenig Buchhaltung versteht und schöne Handschrift besitzt, wird in der Umgegend von Wiesbaden auf ein Comptoir gesucht. Offerten sind schriftlich unter H. L. 211 in der Expedition d. Bl. einzureichen. 7102

Ein **Bäckerlehrling** gesucht. Näheres Expedition. 7089
Ein tüchtiger **Lapeziergehilfe** findet Stelle. Gute Zeugnisse erforderlich. (M.-N. 11143.)

Offenbach a. M.

Carl Knipp. 323

Lehrling.

Für brave, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehene, junge Leute sind in unserem Tapeten-, Wachstuch- und Cigarren-Geschäft zwei Lehrlingsstellen offen. Näheres bei Häuser & Rauchenbusch, Marktstraße 8. 4902

Miethecontratte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Ein Herr wünscht zwei möblirte Stuben mit Mittagbrod (Suppe, Gemüse, Braten), am liebsten in einem im Garten freiliegenden Hause, dauernd zu mietzen. Offerten mit genauester Preisangabe unter A. W. 67 bef. die Exped. d. Bl. 7087

Eine unmöblirte Wohnung im südwestlichen Stadttheile, Bel-Etage, von 7 bis 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Manjarde, Balkon oder Garten, wird zum Preise von 12—1400 Mark auf 1. October zu mietzen gesucht. Offerten unter B. C. 3 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4436

Angebote:

Marktstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermietzen. 3054

Marktstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermietzen. 3010

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermietzen. Näh. Exped. 4506

Adelheidstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Piecen nebst Zubehör, auf 1. April zu vermietzen. Einzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. 3022

Adelheidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermietzen. 2711

Adlerstraße 1 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermietzen. 5066

Adlerstraße 38 ist eine Dachwohnung zu vermietzen. 6955

Adolphsallee bei Gärtner Klein ist ein Logis von 3 bis 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden, Waschküche und Bleichplatz an ruhige Leute zu vermietzen. 7023

Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, 2 Treppen hoch, sind mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermietzen. Näheres daselbst. 13584

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermietzen. Einzusehen täglich von 10—12 Uhr. 3097

Adolphsallee 41, in meinem neuerbauten Hause, ist die Parterre-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu vermietzen. E. Winter, Rheinstraße 52. 2493

Albrechtstraße 25 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermietzen. Einzusehen zwischen 11 und 1, sowie 2 und 4 Uhr. 1912

Albrechtstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Manjarden, Keller, Küche und Zubehör, sofort beziehbare, zu vermietzen. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6367

Schöne Aussicht 2 ist die Bel-Etage — 5 Zimmer und Zubehör — an eine ruhige Familie auf 1. April zu verm. Bahnhofstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör vom 1. April d. J. an anderweit zu vermietzen. Näheres Bahnhofstraße 4. 4894

Bahnhofstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermietzen. Einzusehen von 10—12 Uhr und von 2—4 Uhr. 4558

Bleichstraße 8 auf April eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 3259

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf 1. April auf 1. Februar zu vermieten. 3731

Bleichstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4537

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 5533

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April, sowie eine kleine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Cabinet und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3545

Bleichstraße 39 sind abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6456

Große Burgstraße 4 ist der abgeschlossene Seitenbau, drei Zimmer, Küche u. s. w., zum 1. April zu vermieten. 6964

Dohheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne Parterre-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. 5217

Dohheimerstraße 17 im Seitenbau sind 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 5314

Dohheimerstraße 17, Hinterhaus, Parterre, sind 2 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 7149

Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 3948

Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung auf April zu vermieten. 5351

Dohheimerstraße 35 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche zu vermieten. 5352

Dohheimerstraße 46 ist eine kleine, anständige Wohnung im 3. Stock von 2 bis 3 Zimmern, Küche u. für stille Haus-haltung billig auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Gail. 4075

Dohheimerstraße 51 ist eine kleine Dachwohnung auf den 1. April zu vermieten. 6953

Kleine Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6766

Villa Gdofstraße 1 Ganzen (2500 Mk.) oder getheilt. Parterre (neu einzurichten) und eine Treppe hoch je 5, zwei Tr. h. 8 Räume. Keller, Boden, Garten. Näh. No. 6. 2413

Elisabethenstraße 17 sind im Hinterhaus 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 5847

Elisabethenstraße 17 ist Wegzugs halber die Bel-Etage, 6 bis 7 Zimmer mit Zubehör, anderweitig zu vermieten. 6898

Ellenbogenstraße 9 im Vorderhaus ist eine Wohnung mit oder ohne große Werkstatt oder Lagerraum ebener Erde auf 1. April, sowie ein Dachlogis und eine große, heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. im Porzellanladen das. 6472

Emserstraße 18, Hinterhaus, sind ein Dachlogis und ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3216

Emserstraße 35 sind zwei möblirte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 5987

Emserstraße 36 eine kleine Wohnung zu vermieten. 5954

Emserstraße 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 3181

Emserstraße 69 ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, auf sogleich zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 3234

Emserstraße 71, Hochparterre, ist eine Wohnung von sechs Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Juli zu verm. 6134

Emserstraße 77 ist eine Mansardwohnung sofort und eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. April zu verm. 3787

Faulbrunnenstraße 4 in meinem neuerbauten Hause sind per 1. April verschiedene Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. A. Seyberth. 2613

Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. April eine Wohnung mit Werkstatt zu vermieten. 3228

Faulbrunnenstraße 7 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 7144

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu vermieten.

Frankfurterstraße 16 sind verschiedene, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Wohnungen, je 5 und 6 Zimmer auf gleich und 1. April zu vermieten. 3428

Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 3268

Friedrichstrasse 28

ist ein Dachlogis an eine kinderlose Familie zu vermieten. 6306

Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus, Parterre auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus links. 319

Friedrichstraße 35 eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 284

Friedrichstraße 37 im Seitenbau sind zwei Logis, 1—3 und 1—3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6397

Friedrichstraße 37 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7111

Geisbergstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 6467

Geisbergstraße 26 sind 2 einzelne, schön möblirte Zimmer zu vermieten. 6388

Grabenstraße 5 sind 2 möblirte Dachkammern zu verm. 377

Göthestraße ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern mit Vorfenstern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Dohheimerstraße 14 Parterre, Vormittags 10 Uhr. 618

Helenenstraße 9, Bel-Et., ein möbl. Zimmer z. verm. 967

Hellmundstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. 304

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Bleichstraße 11. 579

Hellmundstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch. 676

Hellmundstraße 29 zwei Zimmer nebst Küche zu verm. 454

Hellmundstrasse 29c ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern und Zubehör, zum 1. April sehr preiswürdig zu vermieten. Einzu sehen von 10 Uhr an. 619

Hermannstraße 7 sind im Vorder- und Hinterhaus Wohnungen zu vermieten. 695

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 647

Herrngartenstraße 15 möbl. Zimmer zu vermieten. 486

Herrnmühlgasse 6 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 704

Herrnmühlgasse 7 ist eine kleine Wohnung zu verm. 323

Hirschgraben 5 ist eine große, abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu vermieten. 406

Hirschgraben 9 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 406

Hochstätte 16 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 512

Jahnstraße 15 ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 430

Karlstraße 4 eine Frontspiz-Wohnung zu vermieten. 344

Karlstraße 34 ist eine Parterrewohnung von 3 schönen Zimmern und Zubehör, sowie eine Wohnung im 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 577

Karlstraße 40 ist eine Parterre-Wohnung von 3 schönen Zimmern auf den 1. Mai oder auch später zu vermieten. 698

Kirchgasse 13 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 2. Etage. 304

Kirchhofsgasse 7 eine kleine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 617

Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Wohn- und Schlafzimmer, Mansarden, Küche u., sogleich zu verm. 358

archhofsgasse 10 ist ein großes Dachzimmer auf 1. April zu vermieten. 5877
Lahnstraße 3 ist ein Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3446
Langgasse 3 sind 2 hübsche Zimmer straßenwärts zu vermieten. 7006
Langgasse 53 sind im ersten Stock 3 schöne, gut möblierte Zimmer vom 1. April ab zu vermieten. 4949

Leberberg 1, Bel-Etage,

3 kleine, möblierte Zimmer nebst Mansarde, auf Wunsch auch Küche, an einen einzelnen Herrn oder Dame vom 1. Mai ab zu vermieten. 6370

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 3549

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4554

Louisenstraße No. 11

ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör vom 15. April an zu vermieten. 4106

Louisenstraße 21 ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. (Parterre und Bel-Etage), Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April oder später zu vermieten. 6884

Louisenstraße 35 sind 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6181

Mainzerstrasse 5

möblierte Wohnung mit Garten auf 1. April zu vermieten. 6011

Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 3532

Mainzerstraße 6 ist das Vorderhaus, sowie die Bel-Etage in dem Hause Frankfurterstraße 9 auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. Auskunft im Schweizerhaus, Parterre. 3357

Neßgasse 18 im 2. Stock ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 4584

Nichelsberg 20 sind im Vorder- und Hinterhaus auf 1. April mehrere Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 4634

Norikstr. 1, Bel-Et., 2 ineinandergeh. schön möbl. Zimmer. 482

Norikstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 3533

Norikstraße 6 ist die Bel-Etage von 4 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu vermieten. 5777

Norikstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf 1. April, sowie im Seitenbau 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, Part. rechts. 3170

Norikstraße 20 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, 1 Salon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3135

Norikstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 5325

Norikstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6366

Nerostraße 13 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4297

Nerostraße 19 ist ein unmöbliertes Zimmer zu verm. 4960

Nerostraße 21, Hinterhaus, ein Logis zu vermieten. 5791

Nerostraße 27 sind ein Logis eine Stiege hoch und zwei Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 4570

Nerostraße 29, Vorderhaus, ist ein Logis, 1 Stube, Kammer, Küche u., auf April an eine stille Familie zu verm. 6166

Neugasse 15, 3. Stock, ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 6147

Nicolasstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 14973

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten; daselbst auch 2 Mansard-Wohnungen sogleich oder später. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 3383

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2851

Oranienstraße 11 die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, beide auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 6469

Oranienstraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern u. eine Seitenbau-Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. 6412

Partstraße 7 ist ein elegantes, herrschaftliches Parterre von 6—8 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22. 6411

Platterstraße 13a sind 2 Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche und Keller, durch Gisbert Noertershausen, Wilhelmstraße 10, zu vermieten. 6592

Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblierte Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 4918

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 2 Tr. h. 2960

Rheinstraße 7 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. April 1880 anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 3536

Rheinstraße 7 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör anderweit zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst Parterre rechts. 3550

Rheinstraße 33 mehrere möbl. Zimmer im Ganzen oder geth., mit u. ohne Pension zu verm. 6187

Rheinstraße 36 ist die Bel-Etage, eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 3785

Rheinstraße 38 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 4549

Rheinstraße 47 ist eine elegante Wohnung von 7 Zimmern nebst Balkon und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 2919

Rheinstraße 49, ebener Erde, sind 3 große Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 6709

Rheinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2—6 Uhr. 4535

Röbderallee 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Koft auf gleich oder später zu vermieten. 5146

Röbderallee 12 ist eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 5176

Röbderallee 16 ist ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel, sowie eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. 6956

Röbderallee 22 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6726

Röbderallee 36 ist eine schöne Mansard-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 4293

Röbderstraße 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 4471

Röbderstraße 31 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 5577

Römerberg 9 ist ein Logis zu vermieten. 6463

Römerberg 17a ist eine Parterrewohnung und schönes Dachlogis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7161

Römerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Wohnungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 3557

Schachtstraße 1 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 6492

Schulgasse 4 sind zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 7047

Schönenhofstraße 9 (Landhaus) ist auf 1. April der 2. St., bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 3239

Schwalbacherstraße 10 Bel-Etage auf 1. April zu verm. 5977

Schwalbacherstraße 31

eine Wohnung im Hinterhaus, 1 auch 2 Zimmer und Küche, sofort oder auf 1. April zu vermieten. 5538

Schwalbacherstraße 27 sind Wohnungen von 1 und 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 3830
 Schwalbacherstraße 43 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst oder Dambachthal 5. 3775
 Schwalbacherstraße 57, Bel-Etage, sind zwei schöne, große Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 4954
 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 1—2 möblierte Zimmer, auch Küche, zu vermieten. 3558
 Al. Schwalbacherstraße 4 sind zwei kleine Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April billig zu verm. 5299

Villa Sonnenbergerstraße,

geräumig, komfortabel möbliert, zu vermieten oder zu verkaufen. Gef. Auskunft durch das Bankhaus Carl Kallb Sohn Nachfolger. 3683

Sonnenbergerstraße 12

ist die obere Villa, dicht am Turmhaufe gelegen, an eine kinderlose Familie zu vermieten. 7057

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße No. 16, eine möblierte Wohnung mit Pension zu vermieten. 14383

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmobliert, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3539

Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 3284

Steingasse 2 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 6980

Steingasse 14 ein Logis, auch ohne Werkstätte, z. v. 3716

Steingasse 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3965

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 6496

Stiftstraße 3 ist der Parterrestock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April und der 3. Stock von denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Dr. Koch, Adolphsallee 13. 6614

Stiftstraße 6 ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage von 3—4 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 4573

Stiftstraße 14 ist ein möblierter Salon mit Schlafzimmer, sowie Wohnungen im Hinterhaus zu vermieten. 6070

Stiftstraße 18 ist die Balkon-Wohnung zu vermieten. 2779

Stiftstraße 23, Parterre, Wohnung zu vermieten, 3 geräumige Zimmer, Küche, Dachkammer u. Näh. Elisabethenstraße 16. 3088

Stiftstraße 25, Frontspitz-Wohnung, 2 Räume, Küche u., an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16. 3089

Taunusstraße 5 ist ein großes, elegantes Zimmer mit Schlafcabinet (1 Treppe rechts) sogleich billig zu verm. 6792

Taunusstraße 7 ist im 3. Stock eine schöne, vollständige Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Gebr. Walther. 6132

Taunusstraße 10 1 hübsche Frontspitzw. (Wasserl.) z. v. 3120

Taunusstraße 17 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 6010

Taunusstraße 38 ist der 2. Stock von 5 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 6057

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 2891

Taunusstraße 41 ist die Parterre-Wohnung und Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. 5304

Wallmühlweg 6 ist der 2. Stock, bestehend in 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde mit Zubehör, auf Wunsch Garten und Bleichplatz, auf 1. April zu verm. 3113

Walramstraße 2 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 4375

Walramstraße 11 und Hermannstraße 12 sind verschiedene große und kleine Wohnungen zu vermieten. Hermannstraße 12 in der Wirtschaft. 423

Walramstraße 21 ist die Bel-Etage (Balkon) mit 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre im Laden. 342

Walramstraße 31, Seitenbau, 1. Stock, ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 4019

Webergasse 4, 2. Etage (am Theaterplatz), möblierte Wohnung, auch einzelne Zimmer, von Ende März an zu verm. 7058

Webergasse 24 im Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 7074

Webergasse 35 ist ein geräumiges Zimmer mit oder ohne Möbel zum 1. April zu vermieten. 7091

Webergasse 41 eine Wohnung nebst schöner Werkstätte und Zubehör auf April zu vermieten. 5821

Weilstraße 8 ist eine Wohnung im Vorderhaus Parterre von 3 Zimmern, sowie 2 Wohnungen im Hinterhaus von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4087

Weilstraße 11 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche u., auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Ederlin, Hellmundstraße 29a. 3500

Weilstraße 11 im Hinterhaus ist eine kleine Mansard-Wohnung zu vermieten. 6935

Weilstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3154

Weilstraße 28 sind im Vorderhaus zwei abgeschlossene Wohnungen von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 7035

Weilstraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 3552

Weilstraße 44 ist eine Mansard-Wohnung, sowie zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 3734

Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblierte Bel-Etage per 1. April oder später zu vermieten; auf Wunsch Stallung für 4 Pferde und Wagenremise für 2 Wagen. 5473

Wörthstraße 2 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 3024

Wörthstraße 18 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 3147

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (zunächst dem Kurzaale), komfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Parkstraße 2 bei A. Geiser. 3541

Das Wohnhaus Mainzerstraße 46 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 3553

Möblierte Zimmer, Sonnenseite, mit und ohne Pension oder mit Küche u. zu vermieten. Ältere oder Leidende finden gute Pflege. Näheres Bleichstraße 33. 3556

Wohnung zu vermieten Hellmundstraße 19a. 3198

Die Villa Parkstraße 26 ist auf Ende Mai zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Herrngartenstraße 2 bei A. Seib. 3801

In einem Landhause an der Biebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres bei D. Strassburger, Architect. 3215

Schöne Wohnung (4 Zimmer) z. verm. Hellmundstraße 21a. 4169

Eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Werkstätte zum 1. April zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 2. 4585

Die schöne Bel-Etage v. 5 Zimmern nebst Zubehör u. gr. Balkon, mit Benutzung d. gr. Gartens, oberhalb d. Bierfabrik Felsenkellers, ist zu vermieten. 4874

Ein geräumiges Zimmer kann mit oder ohne Möbel abgegeben werden Dogheimerstraße 48, Parterre. 5673

in einem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn E. Hoffmann bewohnte 11. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922
Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten in dem neuen Hause Ecke der Göthe- und Moritzstraße. 6515
 Eine schöne, große, möblierte Mansarde ist zu vermieten Oranienstraße 4. 6552
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 6506
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Jahnstraße 3, Part. 11744
 Eine herrschaftliche Villa mit 10 Zimmern, Garten und allem Zubehör, freie Lage, ist auf April zu vermieten oder zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 6824

Zwei möblierte Zimmer

Sonnenbergerstraße 31. 5047

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 19. 6915
Salon u. Schlafz., eleg. möbl., gr. Räume, zu ob. getheilt billig zu vermieten Adelsbühlstraße 42. 3337

„Villa Helene“, Gartenstrasse 12,

Wohnung und Pension. 5871

Ein möbl. Zimmer mit Kost billig zu verm. Häfnergasse 17. 7148
 Drei einfach möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten Geisbergstraße 4. 7152

Ein oder zwei **gut möblierte Zimmer** in stiller Familie zu vermieten Römerberg 32 im 2. Stock. 7124

Eine **sehr elegant möblierte Wohnung, 1 großer Salon, 1 Wohnzimmer und 2-3 Schlafzimmer, eingerichtete Küche, Manfardestube, Waschküche, Gaseinrichtung u.** zu vermieten Rheinbühlstraße 5, 1. Etage. 7178

Eine sonnige **Southern-Wohnung** von 3 Stuben an ordentliche Leute billig zu vermieten. Näheres Expedition. 7194

Wegzugshalber eine dem Kochbrunnen und Curhaufe nahe gelegene **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Manfarden, Keller u., billig zu vermieten. Näh. Exped. 7193

Abreise halber ist die Wohnung Frankenstraße 2, mittlerer Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Manfardzimmer, Küche und allem Zubehör, auf 1. April billig zu verm. Preisermäßigung für das 1. Vierteljahr. Anzusehen von 9-3 Uhr. 6952

Ein freundlich möbliertes Parterrezimmer ist mit oder ohne Kost billig zu vermieten Nerostraße 31, Parterre. 5874

Villa für 6 bis 8 Monate zu vermieten bei Mosbach, Wiesbadener Chaussee 7. 6047

Wichtig für nach Frankfurt versetzte Beamte.

Eine schöne Wohnung von 6 großen Zimmern im 3. Stock in der Nähe der Obermainbrücke ist an ruhige Familie preiswürdig zu vermieten. Näheres Obermain-Anlage 20, Hochparterre 20, Frankfurt a. M. 7190

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 3543

Ein schöner, geräumiger Laden nebst Wohnung in bester Geschäftslage ist wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Näheres Langgasse 30. 3143

In meinem neu erbauten Hause Faulbrunnenstraße 2 und 4 sind verschiedene **Läden** mit und ohne Wohnung auf den 1. April, sowie mein bisheriges Apothekerlokal mit 2 Zimmern (Kirchgasse 10) wegen Geschäftsverlegung per Mai oder Juni zu vermieten. A. Seyberth, Apotheker. 2614

Laden mit Wohnung, im Ganzen auch getrennt, auf 1. April zu vermieten Goldgasse 1. 2974
 Schöner **Laden** im neueren Stadtheile, sonstige viele Räume mit hergerichteter Wohnung sofort zu vermieten. Das Ganze eignet sich auch zu anderen größeren Unternehmungen. Näheres Expedition. 4168

Laden zu vermieten.

Das Guckel'sche Haupthaus, große Burgstraße No. 7, mit dem darin befindlichen, sehr geräumigen **Laden** ist auf den 1. April d. Js. zu vermieten. Näheres bei Rechnungssammerrath Pfeiffer, Louisenstraße No. 13 im oberen Stock. 4969

Ein **Laden** mit Wohnung auf April zu vermieten Mehrgasse 14. 5357

Grabenstraße 6 ist per 1. April ein **Laden**, sowie der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Ein **Laden** ist per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Kahn, Kirchgasse 19. 5885

Laden mit oder ohne Comptoir sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näh. im „Pariser Hof“. 5927

Laden nebst Comptoir auf 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 6174

Die seither von Herrn H. Weher innegehabte Schleifwerkstätte mit Einrichtung ist zu vermieten. Näheres bei der Unterzeichneten.

H. Fausel Wwe., Emserstraße 18. 3454

Moritzstraße 22 ist eine große **Werkstätte**, welche sich auch zur Aufbewahrung von Möbel eignet, auf den 1. April zu vermieten. 5998

Die von Herrn Meyer innegehabte Scheuer ist vom 1. April an anderwärts zu vermieten. Näheres bei

J. Blum, Kirchgasse 22. 4605

Diverse Localitäten, zu Magazinen oder Werkstätten geeignet, zu vermieten **Schwalbacherstraße 30.** 9989

Schliersteinerweg 11 ist ein großer **Garten** für Gärtner nebst kleiner Wohnung, zwei Wohnungen nebst Stallung und Remisen für Kutscher, eine große Wohnung nebst Werkstätte zu verm. Näh. bei B. Baer, Faulbrunnenstraße 6. 3474

Ein schön eingerichteter **Pferdestall** zu vermieten Oranienstraße 4. 6551

Arbeiter erh. Kost u. Logis Ellenbogeng. 10 im Kleidergesch. 6137

Ein Arbeiter erhält Logis Webergasse 44, Hinterh., 3 St. 7169

Sitzplatz für Schneider Helenestraße 5. 7187

Mehrere junge Mädchen finden in gebildeter Familie gute Pension und liebevolle Aufnahme. Beste Referenzen. Näh. in der Expedition d. Bl. 6911

Pension für Mädchen.

In einer feingebildeten Beamten-Familie Wiesbadens finden **Mädchen**, welche daselbst die Schule besuchen sollen, **gute Pension** bei gewissenhafter, sorgfältiger Pflege und Beaufsichtigung. Schriftliche Anfragen unter Chiffre X. X. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5499

Ein auch zwei Gymnasiasten finden freundliche und liebevolle Aufnahme in einer anständigen Familie. N. Exped. 6967

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

28. Februar.

Geboren: Am 26. Febr., dem Wärfenfabrikanten Carl Zimmermann e. S. — Am 23. Febr., e. mehrl. T., N. Caroline Theresie. — Am 23. Febr., dem Kutscher Friedrich Schäfer e. S., N. Carl Wilhelm. — Am 26. Febr., dem Kaufmann Carl Hamburger e. T., N. Frieda. — Am 26. Febr., dem Lithographen Gustav Groschwig e. T. — Am 27. Febr., dem Unteroffizier und Waffenteiler Theodor Ehrhardt e. T. — Am 23. Febr., dem Schuhmacher Lambert Trost e. S., N. Carl. — Am 25. Febr., dem Zimmergesellen Johann Philipp Menges e. T., N. Wilhelm. — Am 26. Febr., dem Leder- und Schuhmacherartikelfabrikant Philipp Heinrich Marr e. S., N. Johann.

Aufgehoben: Der Mechaniker Carl Jacob Georg Kreidel von hier, wohnh. dahier, und Louise Jacobine Herz von Breitenau, N. Wiesbadens, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 28. Febr., der Zimmergeselle Johann Jacob Bog von Bommelschauen, Kreis des Biedenkopfs, wohnh. dahier, fortan zu Bommelschauen wohnh., und Henriette Elisabeth Dietrich von Herborn-seebach, N. Herborn, bisher dahier wohnh. — Am 28. Febr., der verw. Schlossergehilfe Johann Seiwert von Trier, wohnh. dahier, und Mathilde Caroline Christiane Brumhardt von Sonnenberg, bisher dahier wohnh. Gestorben: Am 27. Febr., der Sattler Ernst Richter, alt 80 J. 1 M. 12 L.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. März 1880.)

Adler:		Grand Hôtel (Schlitzhof-Häuser):	
Hirschfeld, Kfm.,	Hamburg.	v. Melouse, Gtab. m. Fr.,	Copenhagen.
Heymann, Kfm.,	Köln.	Wartenbeck, Rent.,	Amsterdam.
Naimann, Kfm.,	Breslau.	Nassauer Hof:	
Lotichius, Commerzien-Rath,	St. Goarshausen.	Zenone, Fr. Gräfin,	Venedig.
Bauer, Kfm.,	Frankfurt.	v. Kramer, Baron,	Venedig.
Robert, Kfm.,	Berlin.	Balewski, m. 2 Töchter,	Paris.
Keller, Kfm.,	Berlin.	Alter Nonnenhof:	
Grebert,	Schwalbach.	Kroll, Fabrikbes.,	Berlin.
Mildner, Kfm.,	Plauen.	Lüttger, Kfm.,	Aachen.
Hilf, Justizrath, St. Goarshausen.		Wimpf, Fabrikdr.,	Krauschwitz.
Knetzons, Kfm.,	Aachen.	Neuburger, Kfm.,	Aschaffenburg.
Schwarzer Bock:		Motel du Nord:	
v. Debachitz, Gutsbes.,	Koschpendorf.	v. Bismarck, Graf m. Bed.,	Berlin.
Nonn, Fr. m. Sohn,	Landsberg.	Spiegel:	
Einhorn:		Ultenpohl,	Vallendar.
Stiess, Kfm.,	Frankweiler.	Post, Fr.,	Iserlohn.
Wenzel, Kfm.,	Altenfeld.	Fontein, m. Fr.,	Harlingen.
Kneipp,	Winkel.	Taanus-Hotel:	
Riess,	Enkenbach.	Wolff,	Mainz.
Riedel, Kfm.,	Stuttgart.	v. Erhardt, Fr.,	Berlin.
Eisenbahn-Hotel:		Motel Victoria:	
Antonius, Kfm.,	Berlin.	Michels, Kfm.,	Grevenbroich.
		Motel Vogel:	
		Braun, Kfm.,	Bordeaux.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 29. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Vint.)	830.70	831.26	831.56	831.17
Thermometer (Reaumur)	+5.0	+7.4	+6.0	+6.13
Dampfspannung (Bar. Vint.)	2.78	2.69	2.68	2.71
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89.1	70.5	79.1	79.56
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	S.W. mäßig.	S. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Ch.	—	—	0.8	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 28. Februar 1880.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. Silbergeld 168 Rm.	70 Pf.	Amsterdam 170 B.	169.60 G.
Dukaten 9	51-56	London 20.465 b.	
20 Frs.-Stücke 16	29-34	Paris 81.35 B.	15 G.
Sovereigns 20	41 b G.	Wien 172.50 B.	10 G.
Imperiales 16	71-75	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold 4	19-21	Reichsbank-Disconto 4.	

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

III.

1) „Maier-Rothschild“, Handbuch der gesamten Handelswissenschaften für ältere und jüngere Kaufleute. Zweite neu bearbeitete Auflage. (Stuttgart, Sal. Maier.) Dieses durchaus praktische und eine Lücke in der kaufmännischen Literatur füllende Werk liegt nunmehr in der 21. Lieferung vollendet vor. Des ersten Bandes, der in 7 Abschnitten die Handelsgeschichte, Handelsgeographie, Nationalökonomie, den Industrie- und Fabrikbetrieb, die allgemeine Handelslehre, die Mittel des Weltverkehrs und den Staatshaushalt in kommerzieller Hinsicht auf 700 pag. umfaßt, haben wir theilweise schon gedacht. Der zweite Band behandelt die gesamte Contorwissenschaft, speziell die kaufmännische Buchhaltung, Correspondenz und Rechnung, das Handels- und Wechselrecht und gibt zum Schluß einen Abriss der allgemeinen Waarenkunde. Man mag ein beliebiges Capitel prüfen, überall begegnet man der umfassendsten Ausführung und correctesten Behandlung des Stoffes, klarer und praktischer Geschäfts- und Weltanschauung und einer präcisen, fein stylisirten Abfassung. Uns dünkt, daß

jeder Kaufmann eine so reichhaltige Instructions-Quelle für sein Geschäft so willkommen, ja nöthig finden müßte, wie der Astronom seine Tafeln. Außerdem aber schlagen alle hier behandelten Stoffe so in das allgemeine praktische Leben, daß deren Darlegung das Wissen auch des Nicht-Kaufmanns erweitert und dessen Einsicht in naheliegende Verhältnisse schärft. Die Ausstattung des Buches ist in jeder Beziehung glänzend zu nennen.

2) „Die Kirche im apostolischen Zeitalter und die Entstehung der neutestamentlichen Schriften“. Von H. W. Thierich. (Augsburg, Rich. Pöschel.) „Es zieht eine große Einseitigkeit beinahe durch alle neueren Forschungen über die Urgeschichte der Kirche, zu deren Ueberwindung ich etwas beizutragen wünsche“ — bemerkt der Verfasser in seiner Vorrede zu dem Werke; wir dagegen möchten sagen eine Verschiedenheit, die von dem Mittelpunkt weiter und weiter abstreift, so daß solcher kaum mehr zu erkennen ist. Die meisten neueren Kulturhistorikergelehrten behandeln die ganze Entwicklung synthetisch, zeigen, wie hier und da und dort die Steine zum Bau sich gesammelt haben; der Bau aber ist eine endlose Verzweigung. Thierich geht analytisch zu Werke, geht von der Einheit des Ganzen aus und weist nach, wie von hier ab neben dem festgehaltenen Stamme die Abzweigungen stattgefunden. Selbstverständlich ist das letztere Bild das klarste. Sein Standpunkt ist der positiv-christliche, sein Ziel, auf das er die meisten Anstrengungen concentrirt, die Beweisführung für die Richtigkeit der h. Schriften. Er ordnet und führt sein reiches, wohl durchforschtes Material zu einer lebensvollen Gesamtbildung von harmonischem Gefüge, in dessen Mittelpunkt die Apostel stehen und von wo ab die Entwicklung der Kirche zum Primat verfolgt wird. Man mag einen Standpunkt einnehmen, welchen man will, das Buch ist allermindestens von entschieden kulturhistorischer Interesse, reich an Belehrung. Derjenige, welcher dem Verfasser vertrauensvoll zu folgen vermag, wird gewiß die Wirkung auch an sich verspüren, die derselbe als persönliches Resultat seiner Erforschungen mit den Worten bezeichnet: „Eine tiefe Veruhigung ist seither in mich eingekehrt“.

3) „Deutsches Namenbüchlein“. Von Dr. A. F. C. Wilmars. (Marburg, Elwert'scher Verlag.) Gar mancher Deutsche trägt seine ihm lieben Familiennamen, ohne dessen Herleitung zu kennen, denn daß die meisten solcher Namen nicht gleich in ihrer heutigen Gestalt auftraten oder angenommen wurden, ist wissenschaftlich längst festgestellt. Das Wilmars'sche „Namenbüchlein“ erläutert die Entstehung und Bedeutung deutscher Familiennamen auf eine einfache, leichtverständliche Weise, ohne Aufführung jedweden gelehrten Apparates und ist darum für einen jeden Deutschen von Interesse. Geben wir nun gleich ein Beispiel und zwar aus dem zweiten der 14 Capitel. Der Oberdeutsche liebt die Anhängung des vertraulichen ge und der Verkleinerungsformel en statt der zweiten Silbe des Taufnamens; also: Fried-ri-ch = Fri-ge, daher weiter Fri-ge, Fri-ge, Fri-ge; Kon-rad = Kon-ze, daher weiter Kon-ze, Kon-ze, Kon-ze; Der Niederdeutsche dagegen verkleinert mit lin (Lind, ling), len, le, also Hein-ri-ch = Hein-te, Heinde, Honnde, Henule, Hente, Henkel u.; Lud-wig = Ludecke, Lüdeke, Lütke, Lübeck u.

4) „Deutsche Jugend“. (Leipzig, A. Dörner.) Das Januar- und Februarheft des laufenden Jahrgangs bringen den Schluß der für die Jugend besonders anziehenden Erzählung „Ein neuer Robinson“ und die hübsche Geschichte von Werner-Hahn „Die Reichs-Uhr“, das inbilde Märchen „Mal und Damayanti“ nebst all' den kleinen und so willkommenen Beigaben zur Unterhaltung aus den oft genannten Gebieten. Die Illustrationen sind wie immer künstlerisch conceipirt und ausgeführt. Daß die „Deutsche Jugend“ das vorzüglichste Organ für den ihr zugebachten Zweck ist, haben wir schon oft hervorgehoben.

5) „Orthographisches Hilfsbuch als Norm für Schriftsetzer und Druckberichter“. Von Dr. D. Sanders. (Leipzig, Breitkopf & Härtel.) Die unendlich variirenden Ansichten über die Neugestaltung der Orthographie beweisen, daß der Prozeß noch lange nicht spruchreif ist und daß ein schiedsrichterliches Eingreifen nur einseitig sein kann. Auch der sprachkundige Verfasser des obengenannten Hilfsbuchs hat seine eigenen Ansichten betreffs Neuerungen; gleichwohl abstrahirt er von solchen vernünftigerweise, er greift bloß da ein, wo Schwanken herrscht und zwar nach sorgfältigster Erwägung, um mindestens für den Druck eine allgemeine Norm aufzustellen. Eine große Anzahl von Verlags-Handlungen haben ihren Anschluß erklärt. Ein Dilemma scheint, den offiziellen Verfügungen gegenüber, entstehen zu müssen; wie und ob es sich lösen wird, bleibt der Zeit vorbehalten.

Staatssteuern.

Mit Rücksicht auf den nahen Schluß des Rechnungsjahres 1879/80 wird um baldige Einzahlung der noch restirenden Steuerbeträge ersucht.

Wiesbaden, den 28. Februar 1880.

Königl. Steuerkasse I., Heleneustraße 22.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Schreibmaterialien für die Bürgermeisterei pro 1880/81 soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Submissionsbedingungen liegen in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 16, während der Bureaustunden zur Einsichtnahme offen und sind Offerten unter Mittheilung von Papierproben und eines Preisconrants bis zum Samstag den 20. März Mittags 12 Uhr daselbst einzureichen.

Wiesbaden, den 26. Februar 1880. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. März d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen zur Concursmasse der Johann Christian Blum Wittwe von hier gehörigen Immobilien, als:

- 1) No. 427 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges, an der Ablerstraße zwischen Philipp Port Wittwe und Johann Gehr belegenes Wohnhaus mit einstöckigem Pferdestall, einstöckiger Scheuer, Holzstall, Schweinestall und 23 Ruthen 46 Schuh oder 5 Ar 86,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudeläche, taxirt 27,000 M.;
- 2) No. 4180 des Lagerbuchs, 34 Ruthen 28 Schuh oder 8 Ar 57 Q.-M. Acker „Vor dem Haingraben“ 8r Gew. zwischen der Domäne und Marie Eleonore Stuber, taxirt 2060 M.;
- 3) No. 3691 des Lagerbuchs, 70 Ruthen 60 Schuh oder 17 Ar 65 Q.-M. Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gewinn zwischen Philipp und Wilhelmine Schaad und Johann Georg Heinrich Weil, taxirt 600 M.;
- 4) No. 5217 des Lagerbuchs, 53 Ruthen 92 Schuh oder 13 Ar 48 Q.-M. Acker „An den Rußbaum“ 2r Gew. zwischen Geschwister Wagemann und Wilhelm Habel jun., taxirt 1350 M.;
- 5) No. 2110 des Lagerbuchs, 55 Ruthen 56 Schuh oder 13 Ar 89 Q.-M. Wiese „Alterweiher“ 1r Gewinn zwischen Carl Renker und Johann Georg Heinrich Weil, taxirt 1200 M.,

in dem Rathhause Marktstraße 16 dahier, zum zweiten Male versteigert werden.

Wiesbaden, 29. Januar 1880. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. März d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier vom 17. d. Mts. das zur Concursmasse der Schreiner Moritz Tigen Wittwe dahier gehörige, an der Schwalbacherstraße 65 dahier zwischen Christian Enders und Wilhelm Ruppert belegene dreistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau, einstöckigem Holzstall und 6 Rth. 74 Sch. oder 1 Ar 68,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudeläche, taxirt 24,000 Mark, in dem Rathhause Marktstraße 16 dahier, zum dritten Male versteigert werden, wobei bemerkt wird, daß jedem Letztgebote ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth die Genehmigung erteilt werden wird.

Wiesbaden, 24. Januar 1880. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. März d. J. Nachmittags

3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier der der Concursmasse des Philipp Scherer von hier zustehende ideelle siebente Antheil an der nachbeschriebenen Hofraithe, als:

zwei dreistöckige in der Metzgergasse und Grabenstraße zwischen Carl Schweisguth und Peter Hofmann belegene Wohnhäuser, mit dreistöckigem Seitenbau und 7 Ruthen 23 Schuh oder 1 Ar 80,75 Quadratmeter Hofraum und Gebäudeläche, taxirt 60,000 Mark,

in dem Rathhause Marktstraße 16 dahier, zum zweiten Male versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. Februar 1880. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. März l. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, lassen die Erben des verstorbenen Schäfers Philipp Mohr zu Rambach

14 Hammel, 14 Schafe mit Lämmern, 3 Schäferhunde, 1 Kuh, 1 Plege, 4 Hühner und verschied. Schäfergeräthe abtheilungshalber öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Rambach, den 28. Februar 1880. Der Bürgermeister.
Mayer.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Gegründet im Jahre 1845.

Grundcapital	Mt. 9,428,580.
Prämien- u. Zinsen-Einnahmen im Jahr 1878	3,372,706.
Baare Reserven	2,722,482.

Zum Abschluß von Versicherungen gegen Brand auf Mobilien etc. zu festen, billigen Prämien empfiehlt sich

6518 C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr.

7176 O. Nicolai, Mühlgasse 2.

Das Neueste

in

wollenen und seidenen Maraboutfransen, Besätzen, Posamentir-, Stoff-, Steinnuss- und Perlmutter-Knöpfen

empfehlen zu anerkannt billigen Preisen

Conrad Vulpius,

Posamentirwaaren-Handlung,

Ecke der Marktstraße und Neugasse

(im Einhorn).

6977

Abreise halber

6748

sind eine gut erhaltene Plüsch-Garnitur, ein Klappstisch und verschiedene Haushaltungs-Gegenstände zu verk. Moritzstraße 11.

Eine schöne Garnitur, 6 Sessel und Kanape, Ueberzug türkischer Fantasiestoff, sowie schöne Betten zu verkaufen Tannusstraße 36, Hinterhaus.

6814

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. März, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Abreise einer Herrschaft die sämtlichen Mobilien aus einer Villa im Versteigerungslokale

11 Nerostraße 11

durch den Unterzeichneten versteigert:

In Rußbaum-Holz:

Salon-Einrichtung.

Eine braune, geschnitzte Plüsch-Garnitur (Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 2 Pfeiler Spiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, 1 Chaise longue, 1 Ovale Tisch, 1 Spiel Tisch, 2 Nipp Tischchen, 4 große Delgemälde.

Speisezimmer-Einrichtung.

1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühle, 1 Verticow, 2 Buffetschränken.

Schlafzimmer-Einrichtung.

4 elegante, französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Kophaarmatrizen, Plumeaux und Kissen (darunter 2 Bettstellen mit hohen, gestochenen Häuptern), 2 Waschkommoden und 4 Nachtschränken mit Marmorplatten.

Wohn- und Fremdenzimmer-Einrichtung.

1 Pompadour (1 Sopha, 6 Damensessel — grüner Plüsch), einzelne Sophas, 4 complete Betten, 2 tannene Waschkommoden, 4 Nachtschränken, 1 Secretär, 1 Spiegelschrank, 2 zweithürige Kleiderschränke, 6 Kommoden, 2 Nähtische, ovale und viereckige Tische, Etagères, Büchergestelle, ovale und viereckige Spiegel, Schränke, Kleiderstöße, 36 Barock- und Stroh-Stühle, Polsterstühle, 2 zweithürige und 2 einthürige, tannene Kleiderschränke.

In Mahagoni-Holz:

1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 6 Barockstühle.

Diverses.

2 Plüschvorlagen, 10 feine Bettvorlagen, 6 feine Tischvorlagen, 24 Blatt große, elegante Vorhänge mit Gallerien, Tischdecken, Kophaar-, Woll- und Seegrass-Matrizen, zwei Uhren, Delgemälde, Glasbilder, Porzellan, Gläser u. s. w.

Morgen Montag Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sind sämtliche zur Auction kommende Gegenstände anzusehen.

H. Martini, Auctionator.

Sopha- & Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

291

Plüsch- und Gobelin-Decken.

Filliale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Handarbeits-Cursus mit französischer Conversation.

Zu einem jungen Mädchen, welches durch Privatunterricht von einer geprüften Lehrerin Nähen und Zuschneiden der Wäsche etc. nach **modif. Reutl. Methode** gründlich erlernen soll, werden zum 1. April einige Mitlernende von höherer Schulbildung gesucht. Kosten mässig. Näh. durch **Frl. Marie Schmidt**, „Weisses Ross“, Zimmer 51, und **Frau Oellers**, Schulberg 8, von 2—4 Uhr.

6176

Strickwolle bester Qualität, einfarbig und gereift, Strickbaumwolle, gebleicht und ungebleicht, einfarbig, melirt und gereift, in großer Farben-Auswahl,

Doppeltgarn — Vicogna, Hanschild's Estramadura — Brooks — Clarks, Elsfässer und deutsches Häfelgarn, Zeichengarn — Stidgarn — Stopfgarn etc., Ferneaux, Moos, Gobelin, Mohair, Castor, persische und Pompadour-Wolle, ferner alle Kurzwaren empfiehlt in bester Qualität zu realen, billigen Preisen

6136 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Neue Knöpfe

in größter Auswahl, Perlmutter-, Passement-, Lava-, Stoff-, Stein- und Hornknöpfe außerordentlich billig empfiehlt

5079

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

4627 **W. Philipp, Hofschlosser, Dambachthal 8.**

Ein gebrauchter, guterhaltener Damensattel, ein dritter Herrnsattel, ein leichtes, schwarzes Einspanner-Geschirr und mehrere gebrauchte Herrn- und Damentoffer billig zu verkaufen bei **Franz Becker, Webergasse 22.**

Eine gut erhaltene Feldschmiede und ein Coatssofen zu kaufen gesucht von **W. Ritzel in Bierstadt.**

Harzer Kanarienvögel, Männchen und Weibchen, zu verkaufen Schwalbacherstraße 63, eine Stiege links.

7182

Restaurant Hochstätte 22

empfehl:

Kaltes und warmes Frühstück, Mittagessen von 50 Pf. an, vollständiges Abendessen mit Suppe 50 Pf.,

Restauration nach der Karte,

gutes Glas Bier von Gebrüder Esch, 1/4 Liter Wickerer 1876er 30 Pf.

6023

P. Kunz.**Suppen!**

Ein bei rauher Bitterung doppelt willkommenes Mittel, in wenig Minuten eine wohlschmeckende Suppe bereiten zu können, bieten die in 5 Sorten vorhandenen und in den meisten Delicatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Geschäften vorräthigen **condensirten Suppen** von **Rudolf Scheller in Sildburghausen**. Es empfehlen dieselben in Taseln à 25 Pf., je 6 Teller Suppe gebend, in Wiesbaden **Fr. Blank, J. C. Keiper, A. Schirg, F. Strasburger** und **H. J. Viehoever.** 6165

Ceylon-Kaffee,

großbohlig und hochfein im Geschmack, per Pfd. 1 Mk. 40 Pf., bei 5 Pfd. Preisermäßigung.

J. Fuchs,

4347 Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Feinstes Fruchtgelée per Pfd. 40 Pfg. wieder eingetroffen bei

6886

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.**

Frisch eingetroffen, diesjährige Schlachtung:

Speck , gesalzen, fett und durchwachsen, . . . per Pfd.	45 Pfg.
Schmalz , la Wilcox "	50 "
Rüböl "	Liter 60 "
Säringe , Superior "	Dqd. 90 "
do. la, sortirt "	" 80 "
do. kleine "	" 70 "
Neue russ. Sardinen in Pickles, 10 Pfd.-Fäßchen à 2 Mark.	
Sonig , hiesiger per Pfd.	55 Pfg.
Apfelgelée I "	45 "
do. II "	35 "

Bei größerer Entnahme Preisermäßigung.

6767

J. C. Bürgener.**Prima Rindfleisch** per Pfd. 50 Pf., 4413**Kalbfleisch** per Pfd. 46 Pf.,**prima Knoblauchwurst** per Pfd. 60 Pfg.,

jeden Morgen warme Würstchen per Stück 15 Pfg.

fortwährend bei **Schaumburger, Metzgergasse 29.****Kalbfileisch** I. Qualität per Pfund 42 Pfg. 6813

Faulbrunnenstraße 6.

Auszüge werden unter Garantie bestens besorgt durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 6267**Auszüge** werden vermittelt Rollwagen besorgt von **Ludwig Scheid, Röberstraße 23.** 169**Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Betten und Möbel.**6199 **S. Sulzberger, Kirchofsgasse 4.****Ankauf** getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel 2c. bei **D. Levitta, Goldgasse.** 5097**Meier's Conb.-Lex.,** neu, billig zu verk. Näh. Exp. 7098**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

171

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**Rüschen und Plisse's**, schwarz und weiß, in Mull 40 Pf. und höher in großer Auswahl bei

6429

Emilie Senff, Webergasse 3, „Zum Ritter“.**Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreht.

187

W. Hack, Häfnergasse 9.**Empfehlung.** Herrenkleider werden prompt und reell angefertigt. Achtungsvoll

7187

Albert Roth, Selenenstraße 5.**Auszüge und Verpackungen** werden übernommen, sowie Möbel reparirt und polirt Moritzstraße 24, Hinterhaus; auch sind daselbst Bettstellen, Küchen- und Kleiderschränke, sowie Doppelleitern zu verkaufen. 6957

Durch die Inbetriebsetzung einer **Hobelmaschine** an hiesigem Platze, bin ich in der Lage, allen Anforderungen nach deutschen oder nordischen **Hobelbrettern** in den verschiedensten Stärken und Längen raschestens Genüge leisten zu können und halte mich in diesem Artikel bestens empfohlen.

S. Katzenstein, Holzhandlung in Gießen.

6703

Anzündeholz,fein gespalten, per Centner = 4 Säcke zu 2 Mark, kleingemachtes, **buchenes** und **kiefern**es **Scheitholz** per Centner 1 Mk. 70 Pfg. und 1 Mk. 80 Pfg. liefert frei in's Haus die Brennholz- und Kohlen-Handlung von

4804

Eduard Cürten, Schwalbacherstraße 37.Trockenes, kiefern **Anzündeholz**, desgl. **buchenes Brennholz** billigt bei

5544

W. Lotz, Adelhaidstraße 10.**Anzündeholz**

6209

per Ctr. = 4 Säcke 2 Mark, sowie **kleingemachtes Buchen-Scheitholz** per Ctr. 1 Mark 70 Pf., alles in's Haus geliefert, empfiehlt**Heinrich Cürten, Michelsberg 20.****I^a Ruhrkohlen I^a.**Aufträge auf stets frische **Ofen-, Ruß- und Stückkohlen** nehmen für mich entgegen die Herren: **C. Seel, Karlstraße 22, C. Schlick, Kirchgasse 49, und L. Sattler, Taunusstraße 17.** 6142**W. Kimpel, Beau-Cite.****I^a Ruhrkohlen I^a,**

3844

Ia **Ofenkohlen**, Ia gewaschene **Rußkohlen**, **Buchenscheitholz**, sowie **Kiefern-Anzündeholz** empfiehlt en gros & en détail **Friedrichstraße No. 28. Jacob Weigle, Friedrichstraße No. 28.****Confirmanten-Anzug und Kinderwagen**, so gut wie neu, billig zu verkaufen Röberstraße 5, 1 Treppe h. rechts. 7135Kirchgasse 29, 2 Tr. hoch, stehen zum Verkauf: 2 **Spiegel** in Goldrahmen mit Consolen und Marmorplatten, 1 **Sophatisch** und 6 fluchtrechte **Polsterstühle** in Mahagoni und 1 dergl. **Kleiderschrank.** 7158Zwei **Kanape's** (Caujeuse) nebst Stühlen, sowie eine **Chaise longue** preiswürdig zu verkaufen Michelsberg 8, 1 St. 6645Ein neues **Kanape** preiswürdig zu verkaufen bei Tapezirer **J. Stappert, Mauritiusplatz 3.** 6015**Verschiedene Polstermöbel**, Betten, 1 **Wachstisch** 2c. zu kaufen gesucht. Offerten unter R. S. 77 an die Exp. 6777

Holzgegenstände zum Bemalen

mit und ohne Vorzeichnung,

sämmtliche Artikel zur Oel-, Aquarell-, Porzellan- und Holzmalerei, sowie Staffeleien und Vorlagen jeder Art in reichster Auswahl zum Verkauf und Leihweise bei

C. Schellenberg,

5517

Goldgasse 4.

Curse für Freihandzeichnen, Zeichnen nach

Gips, figurales und ornamentales, Blumenzeichnen in Aquarell neben Modellirübungen. Unterrichtsstunden an Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen und Abenden. Honorar 4 Mark monatlich, für je 4 Stunden wöchentlich. Anmeldungen in der Wohnung des Unterzeichneten. Hermann Bouffier, Bildhauer, 5193 Welltrichstraße 40.

Echte Briefmarken aller Länder

verkauft

(neue Collection) P. Hahn, Langgasse 5. 6717

Die Gouvernante.

Roman von S. Melnec, Verfasserin von „Im Kloster“, „Olga“ u. s. w.

(45. Fortsetzung.)

Die Bewunderung, mit welcher die Gouvernante stets von neuen Gästen gemustert wurde, verwandelte sich immer sehr bald in Bewunderung und lebhaftes Neugierde: wie solche Lady dazu komme, Gouvernante zu sein. Man interessierte sich um so mehr für sie, als sie mit so großer Schönheit zugleich eine seltene Anspruchslosigkeit und Einfachheit verband, nicht nur in ihrem Benehmen, sondern auch in ihrer Kleidung. Sie ließ sich stets suchen und anreden, vermied sogar, mit den Gästen des Hauses in Berührung zu kommen; wenn es aber nicht zu vermeiden war, so sah man an der ruhigen, freien Sicherheit ihres Benehmens, daß sie sich in der Gesellschaft zu Hause fühlte, daß sie nothwendig darin groß geworden sein mußte. Lady Lake wurde mit Fragen bestürmt über Miß Orlandi's Familie, ihre Vergangenheit, und als sie erklärte, daß sie davon wenig mehr wisse, als daß dieselbe eine Waise und ganz auf sich angewiesen sei, wurde hier und da ein Versuch gemacht, von der Gouvernante selbst Etwas zu erfahren; das gänzliche Scheitern solcher Versuche an Bianca's großem verwunderten Blicke, mit welchem sie meistens die unbesonnenen Frager, als einzige Erwiderung, maß, verleibete denselben freilich bald das Fragen, aber was man nicht erfuhr, erbachte man sich, und die vielseitigsten Vermuthungen über ihre Herkunft, ihr Geschick flogen hier und da auf.

Es fehlte auch nicht an Neidern unter den Gästen, die sich häufig in Forest Castle aufhielten. Natürlich gehörten diese dem weiblichen Geschlechte an und waren von der Natur tiefmütterlich ausgestattet; folglich mißgönneten sie der Gouvernante die von Allen so unverbohlen bewunderte Schönheit, versuchten nach Kräften, ihr dieselbe abzusprechen und ihr dafür solche Fehler anzuhängen, die sie selbst besaßen. Man findet selten Menschen, welche ohne Neid die ihnen selbst mangelnden Vorzüge Anderer anerkennen, und leider noch seltener solche, die sich derselben ehrlich und herzlich zu erfreuen vermögen.

Bianca bekümmerte sich wenig über die kleinliche Art, mit welcher jene ladies sich Mühe gaben, sie zu ignoriren; sie wurde von den Meisten mit so viel Achtung und Höflichkeit behandelt, daß sie über die ohnmächtigen Versuche Einzelner, das Gegentheil zu thun, nur lächeln konnte. Zudem brach Lady Lake solchen kleinen Unarten sehr bald die Spitze ab, indem sie der Gouvernante

bei der nächsten Gelegenheit mit einer Rücksicht und Herzlichkeit entgegen kam, die um so entscheidender und . . . verständlich für ihre Umgebung war, als Jeder wußte, daß die Lady eigen gegen Niemand sonst, sei es wer es sei, rücksichtsvoll war. Sir Henry stellte sie stets nur als: „Unsere liebe Freundin“ vor, und da der Hausherr und seine Gemahlin sie durch ihr eigenes Benehmen in jeder Beziehung den Gästen des Hauses gleich stellten, gewöhnten sich selbst die Vorurtheilsvollen bald daran, ein Gleiches zu thun.

Ich glaube, man muß lange in vornehmen englischen Kreisen gelebt haben, um ganz beurtheilen zu können, wie groß der Einfluß einer äußeren Erscheinung auf die Engländer ist, wie ganz sie sich von demselben beherrschen lassen. Wenn Miß Orlandi die größten Fähigkeiten, die tüchtigsten Kenntnisse besaßen und dabei vielleicht ungeschickte Manieren oder ein unangenehmes Aeußere gehabt hätte . . . sie würde nie eine andere als untergeordnete Stellung eingenommen haben. Aber da sie so durch und durch eine Lady war, machte man eine Ausnahme von der Regel; nachdem man über Lady Lake's „Schwäche“ gelacht, fand man, daß sie recht habe, daß die Gouvernante charmant sei, daß sie wundervoll singe und spiele, daß Allen Etwas fehle, wenn sie Abends nicht im Salon sei, und daß sie Daisy ausgezeichnet erziehe.

Wenn sich Bianca auch wohlthuend durch dieses allseitig freundliche Entgegenkommen berührt fühlte, so war sie doch fern davon, einen besonderen Werth darauf zu legen . . . sie hatte bitter an sich erfahren müssen, wie viel die Bewunderung der Gesellschaft im Grunde werth ist. Ihr einziger Stolz war das Bewußtsein: ihre Stellung nun ehrenvoll auszufüllen, sich die herzliche Zuneigung der Eltern und die Liebe der Kinder erworben zu haben.

Eines Tages, als zufällig keine Gäste anwesend und die Familie, sowie auch Bianca im drawing-room waren, fuhr ein Wagen vor, in welchem eine in tiefe Trauer gekleidete Dame saß. Sir Henry, welcher am Fenster stand und von dort aus die Einfahrt übersehen konnte, erklärte, sie nicht zu erkennen, sie sei verschleiert.

Die Lady liebte trauernde Menschen nicht; dieselben waren ihr unbequem, denn sie erforderten Rücksichten. Mißmuthig nahm sie die Karte von der silbernen Platte, welche der geräuschlos tretende Diener ehrerbietig darbot, und las halblaut:

„Mrs. George Willington . . . Henry, kennst Du Mrs. George Will . . . Ah! Sollte das Mary sein?“

Mary Donne meinst Du? Das wäre möglich; ich habe neulich gehört, daß Capitän Willington gestorben ist . . . kennen Sie die Dame, George?“

„Yes, Sir,“ erwiderte dieser mit gravitätischer Verbeugung. „Ich habe sie früher oft in Forest Castle gesehen . . . als Miß Donne.“

„Ah!“ machte die Lady wieder. „Ich werde sie empfangen, natürlich!“

Während der Diener ging, die Angemeldete hereinzuführen, sagte Sir Henry leise zu seiner Gemahlin:

„Ich begreife Dich nicht, Bessie! Du vergißt ganz, daß wir Lionel's Gäste sind. Wenn Mary so tactlos ist, Dich hier aufzusuchen, so solltest Du so viel Rücksicht auf Deinen Bruder nehmen, sie abzuweisen.“

„My dear Henry, ich glaube, Du träumst! Bildest Du Dir wirklich ein, Lionel dächte nach so langer Zeit noch an Jugend Thorheiten? Das wäre doch zu lächerlich. Ueberhaupt sind ja was Du andeutest, nur Vermuthungen, die Lionel selbst nie bestätigt hat. Ich wüßte wirklich keinen Grund, weshalb Mary mich nicht aufsuchen oder ich sie nicht empfangen sollte.“

Bianca, welche aufgestanden war, um mit Daisy das Zimmer zu verlassen, traf gerade in der Thüre mit der Fremden zusammen, die sehr bleich und wie es schien erregt das Zimmer betrat. Sie streifte Bianca nur mit einem flüchtigen Blick und eilte dann mit ausgebreiteten Armen auf Lady Lake zu, in Ausdrücken der übertriebensten Zärtlichkeit ihre Freude darüber ausrufend, ihre „einzige, geliebte Jugendfreundin“ nach so langer Trennung wieder gefunden zu haben.

(Fortsetzung folgt.)